



## **Daten zur Abfallwirtschaft Nordrhein-Westfalen**

**1997**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06  
Internet: <http://www.lids.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@ds.nrw.de](mailto:poststelle@ds.nrw.de)

Erschienen im Juli 2001

Preis dieser Ausgabe 15,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	5
<b>Methodische Erläuterungen</b>	6
<b>Tabellenteil</b>	
1. Statistik der Abfallbehandlung und -beseitigung in öffentlichen und gewerblich betriebenen Anlagen	
1.1 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1997 nach Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen	12
1.2 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle 1997 nach Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen sowie nach Regierungsbezirken	14
1.3 Von Entsorgungsanlagen abgegebene Abfälle 1997 nach Art und Verbleib, Art der Anlage sowie nach Regierungsbezirken	20
1.4 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte oder eingesetzte Abfallmengen 1997 nach Art der Anlage sowie nach Verwaltungsbezirken	26
1.5 Kompostierungsanlagen nach eingesetzten Abfällen 1997	28
1.6 Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1997	28
1.7 Gelagerte/abgelagerte naturbelassene Stoffe im Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 nach Art der Stoffe und Anzahl der Betriebe	28
1.8 In Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft eingesetzte Abfälle sowie Art, Menge und Verbleib der Fraktionen 1997 nach der Sortierung/Zerlegung	29
<b>Grafik</b> In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfallmengen 1997 nach Regierungsbezirken	33
2. Statistik der Abfallbehandlung und -beseitigung in betriebseigenen Anlagen (Betriebliche Abfallentsorgung)	
2.1 Betriebe mit Entsorgungsanlagen 1997 nach Art der Anlage und wirtschaftlicher Gliederung	35
2.2 Abfallbeseitigung der im eigenen Betrieb angefallenen bzw. von Dritten übernommenen Abfälle in betriebseigenen Anlagen 1997 nach Abfalluntergruppen	36
2.3 Abfallverwertung der im eigenen Betrieb angefallenen bzw. von Dritten übernommenen Abfälle in betriebseigenen Anlagen 1997 nach Abfalluntergruppen	37
2.4 Abfallverwertung und -beseitigung der im eigenen Betrieb angefallenen bzw. von Dritten übernommenen Abfälle in betriebseigenen Anlagen 1997 nach Regierungsbezirken	38
2.5 In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen und wirtschaftlicher Gliederung	39
2.6 In betrieblichen Anlagen abgelagerte und verbrannte Abfälle 1997 nach Abfalluntergruppen	45
2.7 Verbleib der in Betrieben mit Entsorgungsanlagen zur Beseitigung bzw. Wiederverwertung anstehenden Abfälle 1997 nach Verwaltungsbezirken	47
2.8 Zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung anstehende Abfallmengen 1997 nach Wirtschaftsbereichen und Abfallkategorien	49
<b>Grafik</b> In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen	51

	Seite
3. Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (Auswertung der Abfallbegleitscheine)	
3.1 Abgegebene Abfallmengen 1997 nach Abfallarten und regionalem Verbleib . . . . .	53
3.2 Entsorgte Abfallmengen 1997 nach Abfallarten und regionaler Herkunft . . . . .	55
<b>Grafik</b>	
Entsorgte Abfallmengen 1997 nach regionaler Herkunft . . . . .	57
4. Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (Aufkommen/Behandlung/Beseitigung/Verwertung)	
4.1 Aufkommen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 1997 nach Abfallgruppen . . . .	59
4.2 Im Rahmen der Entsorgung insgesamt angefallene besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1997 . . . . .	60
4.3 Zur Beseitigung bzw. Verwertung anstehende besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1997 nach Abfallgruppen und regionaler Herkunft . . . . .	61
4.4 Beseitigte bzw. verwertete besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1997 nach Abfallgruppen und Behandlungsart . . . . .	62
<b>Grafik</b>	
Aufkommen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Nordrhein-Westfalen 1997 . . . . .	63
5. Statistik der Einsammlung von Abfällen	
5.1 Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1997 nach dem Verbleib . . . . .	65
<b>Grafik</b>	
Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Mengen an Verkaufsverpackungen 1997 . . . . .	67
<b>Veröffentlichungen</b> . . . . .	70

## Vorbemerkungen

**Statistiken über die Abfallwirtschaft** wurden mit dem Gesetz über Umweltstatistiken erstmals für das Jahr 1975 eingeführt. Eine schrittweise Weiterentwicklung führte zu einer Gesetzesnovelle, die seit 1980 bundesweit vergleichbare abfallwirtschaftliche Erhebungen in zwei- bzw. dreijährigem Turnus erlaubte.

Schnellläufige Entwicklungen in Umweltplanung und -forschung – schwerpunktmäßig auf abfallwirtschaftlichem Gebiet – führten zu Überlegungen für eine umfassende Neugestaltung und strukturelle Erweiterung des umweltstatistischen Instrumentariums und wurden in dem neuen Umweltstatistik-Gesetz (UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530) umgesetzt.

Mit seinem In-Kraft-Treten am 1. Januar 1997 ergab sich ab dem Erhebungsjahr 1996 eine grundlegende Änderung des Erhebungsprogramms, was insbesondere auf die abfallwirtschaftlichen Erhebungen zutraf.

### Rechtsgrundlage

**Rechtsgrundlage** der neuen Statistiken im Abfallbereich sind die §§ 3, 4 und 5 des neuen UStatG, zuletzt geändert durch das dritte Gesetz zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (3. Statistikbereinigungsgesetz – 3. StatBerG) vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 6 Abs. 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378; 1994 I S. 2439).

### Erhebungsmerkmale

#### Erhebung der Abfallentsorgung (§ 3 UStatG)

Bei Betreibern zulassungsbedürftiger Anlagen werden die Erhebungsmerkmale Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle erfasst. Die Erhebungen finden jährlich in den Bereichen *Anlagen der Entsorgungswirtschaft* sowie *betriebseigene Anlagen* statt.

#### Erhebung der Abfälle über die Nachweise zu führen sind (§ 4 UStatG)

Die dem Begleitscheinverfahren unterliegenden besonders überwachungsbedürftigen Abfälle werden in einer gesonderten (Sekundär-) Statistik ebenfalls jährlich ausgewertet.

#### Erhebung und Entsorgung bestimmter Abfälle (§ 5 UStatG)

Im Rahmen des § 5 werden ab 1996 überwiegend in zweijährlichem Turnus bestimmte, abfallwirtschaftlich bedeutsame Abfallverwertungsvorgänge bei den Betreibern entsprechender Anlagen erfasst, so z. B. für Bauabfälle, Kunststoffe, Glas und Papier.

Der vorliegende Statistische Bericht stellt nunmehr die **Ergebnisse für das Erhebungsjahr 1997** vor. Waren die Daten der 96er Erhebung – konzeptionell wie auch von der Vollständigkeit der Berichtskreise her – unter den Vorzeichen einer Pilot- bzw. Ersterhebung zu sehen, erfolgt ab dem Erhebungsjahr 1997 eine Konsolidierung der Daten durch die Schaffung eines zentral geführten Anlagenkatasters, das in Kooperation mit dem Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen (LUA NRW) geführt und jährlich aktualisiert wird.

Bedingt durch die unterschiedlichen **Periodizitäten** der Erhebungen können – im Vergleich zum Statistischen Bericht 1996 – für einige Bereiche keine Daten zur Verfügung gestellt werden. Folgende Übersicht gibt einen Überblick der einzelnen Statistiken im Abfallbereich und deren Periodizität.

Über das hier veröffentlichte Zahlenmaterial hinaus sind umfangreiche Arbeitstabellen aus dem bundeseinheitlichen Aufbereitungsprogramm vorhanden; auf Anforderung können **weitere Ergebnisse** zur Verfügung gestellt werden.

Traditionell werden auch aus dem neuen Abfallstatistik-Programm wichtige Eckdaten von den statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer in einer vorab vereinbarten Mindestgliederungstiefe einheitlich veröffentlicht (sog. **Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder** – MVP –). Die Länder gehen in ihrer Veröffentlichungspraxis über diese Mindestanforderungen i. d. R. jedoch mehr oder weniger weit hinaus.

Abfallstatistiken nach dem neuen Umweltstatistikgesetz vom 21. September 1994			
Fundstelle (UstatG)	Statistik	Erste Erhebung für ...	Periodizität
§ 3 (1) 1.	Erhebung der Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft (Anlagen)	1996	jährlich
§ 3 (1) 1.	Erhebung der betrieblichen Abfallentsorgung (Anlagen)	1996	jährlich
§ 3 (2)	Erhebung der Abfalleinsammlung (ohne Einsammlung im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr)	1996	vierjährlich
§ 3 (2)	Erhebung über die Abfalleinsammlung im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	1996	vierjährlich
§ 4 (1) 1.	Erhebung der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle	1996	jährlich
§ 4 (1) 2.	Erhebung über die grenzüberschreitende Verbringung von nachweispflichtigen Abfällen	1996	jährlich
§ 5 (1) 1.	Erhebung über Aufbereitung und Verwertung von Bauschutt, Baustellenabfällen, Bodenaushub und Straßenaufbruch und Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Ausbaus asphalt in Asphaltmischanlagen	1996	zweijährlich
§ 5 (1) 2.	Erhebung über den Einsatz von Bodenaushub, Bauschutt und Strassenaufbruch bei öffentlichen Bau-, Strassenbau-, Landschaftsschutz- und Rekultivierungsmaßnahmen	1997	zweijährlich
§ 5 (2)	Erhebung über die Aufarbeitung und energetische Verwertung von Altölen	1996	zweijährlich
§ 5 (3)	Erhebung über die Aufarbeitung sowie werkstoffliche und rohstoffliche Verwertung von Kunststoffen	1996	zweijährlich
§ 5 (4) 1.	Erhebung über den Einsatz von Altglas in der Glasindustrie	1996	zweijährlich
§ 5 (4) 2.	Erhebung über den Einsatz von Altpapier im Papiergewerbe	1996	zweijährlich
§ 5 (5)	Erhebung über das Einsammeln und Verwerten von Verpackungen (Transportverpackungen, Verkaufsverpackungen und Umverpackungen)	1996	jährlich

## Methodische Erläuterungen

### 1

#### Statistik der Abfallbehandlung und -beseitigung in öffentlichen und gewerblich betriebenen Anlagen (Entsorgungswirtschaft)

Kapitel 1 des Tabellenteils weist den gesamten Behandlungs- und Beseitigungsbereich im Rahmen der sog. „Fremdentsorgung“ (also ohne die sog. „Eigenentsorgung“ auf betriebseigenen Anlagen, siehe hierzu Kapitel 2) nach. Gesetzliche Grundlage ist § 3 Abs. 1, Ziffer 1 UStatG.

Die Erhebung erfolgt **jährlich** für Art, Menge, Herkunft und Verbleib der behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle, die nicht nach § 4 UStatG (besonders überwachungsbedürftige Abfälle) erfasst sind.

**Zweijährlich** werden nach § 3 Abs. 1, Ziffer 1, Buchstaben a) bis e) die Ausstattungsmerkmale der Anlagen sowie Verwertung und Verbleib gewonnener Energieträger und Sekundärrohstoffe erfasst.

Dargestellt werden in diesem Kapitel die beiden großen Bereiche *öffentlich-rechtliche* sowie *privatrechtliche* (gewerbliche) Entsorgung. Einteilungskriterium bei ersterer sind nach wie vor die **traditionellen ordnungspolitischen Zielsetzungen**, während letztere durch den (wirtschaftlichen) **Unternehmenszweck** „Abfallbehandlung und -beseitigung“ charakterisiert ist. Diese Differenzierung gestattet auch die Abgrenzung zu den betriebseigenen Entsorgungsanlagen (Kapitel 2), die – zumindest in ihrer traditionellen Zweckbindung – nicht unmittelbar zum Produktions- bzw. Dienstleistungsprogramm des Unternehmens zählen. Oder anders ausgedrückt: Abfallbehandlung und -beseitigung sind bei diesen Anlagen **nicht Unternehmenszweck**. Da sich die Abfallentsorgung in den letzten Jahren zu einem gewinnträchtigen Wirtschaftsbereich entwickelt hat, werden die Grenzen zwischen beiden Anlagekategorien jedoch zunehmend fließend.

1997 zählten zu den Berichtskreisen *öffentliche* Entsorgung 85 und *gewerbliche* Entsorgung 379 Einheiten.

Entscheidend für eine vollständige statistische Abbildung dieses Entsorgungssektors ist die ständige Aktualisierung des Berichtskreises. In Nordrhein-Westfalen ist deshalb in Kooperation mit dem Landesumweltamt 1997 ein Entsorgungsanlagen-Kataster mit

dem Ziel eingerichtet worden, über die Unteren Abfallwirtschaftsbehörden (Kreise/kreisfreie Städte) und die Staatlichen Umweltämter eine **jährliche à jour-Haltung des gesamten Anlagenbestandes** zu gewährleisten. Diese Maßnahme führt ab 1997 zu einer Konsolidierung der Berichtskreise, insbesondere bei der hier dargestellten „Fremdentsorgung“.

## 2

### Statistik der Abfallbehandlung und -beseitigung in betriebseigenen Anlagen (Betriebliche Abfallentsorgung)

Zweiter großer Entsorgungsbereich in der Abfallwirtschaft sind die **betriebseigenen Entsorgungsanlagen**, zusammengefasst auch unter dem Fachbegriff „Eigenentsorgung“. Erfasst werden hier – ebenfalls nach § 3 Abs. 1 UStatG wie die beiden in Kapitel 1 dargestellten Anlagekategorien – Abfälle zur Beseitigung und Verwertung aus eigenen wirtschaftlichen Aktivitäten sowie von Dritten übernommene Abfälle. Wie auch bei den Anlagen der Fremdentsorgung werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle **jährlich**, Ausstattungsmerkmale sowie gewonnene Energieträger und Sekundärrohstoffe **zweijährlich** erfasst.

Das gemeinsam mit dem Landesumweltamt Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufene Entsorgungsanlagen-Kataster leistet auch hier die notwendige jährliche Aktualität des einzubeziehenden Berichtskreises (1997: 427 Betriebe).

Ein gesonderter und zugleich lückenloser Nachweis gerade dieses Entsorgungsbereichs ist für das Land Nordrhein-Westfalen wegen seiner hohen **Eigenentsorgungsquote** von besonderer Wichtigkeit. Sie ist auf

- die spezifische Wirtschaftsstruktur des Landes sowie
- ganz wesentlich auch auf eine über Jahrzehnte betriebene Abfallwirtschaftspolitik, die auf dem Verursacherprinzip basiert,

zurückzuführen.

Für die in diesem Kapitel nachgewiesenen besonders überwachungsbedürftigen Abfälle ist folgender methodischer Hinweis von Wichtigkeit:

Dargestellt werden als **Bruttogröße** alle im Betrieb entstandenen sowie von Dritten übernommenen Primärabfälle, die nicht behandelt werden sowie alle Sekundärabfälle (Behandlungsanlagenoutputs) **gleichgültig, ob sie bei Übernahme von anderen Betrieben mit oder ohne Begleitschein angeliefert worden sind**. Diese Bruttobetrachtung ist aus ab-

fallwirtschaftlicher Sicht zur Feststellung des Umfanges der betrieblichen Eigenentsorgung unabdingbar.

Gleichermaßen werden in Kapitel 3 des Tabellenteils – Auswertung der Abfallbegleitscheine – **alle** über Begleitschein gelaufenen Mengen dargestellt, da auch diese Bruttogröße aus anderem Gesichtswinkel von abfallwirtschaftlichem Interesse ist.

Es dürfen also die Summen der beiden Kapitel für den Sonderabfallbereich wegen dieses systemimmanenten Bruttoeffektes (Doppelzählungen) nicht addiert werden.

In Kapitel 4 wird daher eine um diese Doppelzählungen bereinigte **Nettobetrachtung für beide Bereiche** durchgeführt, um so das tatsächliche Gesamtaufkommen und die tatsächliche Gesamtentsorgung (einschl. Ex-/Import-Verflechtung) für das Land Nordrhein-Westfalen darstellen zu können.

## 3

### Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (Auswertung der Abfallbegleitscheine)

**Besonders überwachungsbedürftige Abfälle (Sonderabfälle)** sind nach § 41 Abs. 1 Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW-/AbfG) Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Anstelle der bis einschl. 1993 erfolgten primärstatistischen Erhebung des überwachungsbedürftigen Abfallbereichs erfolgt ab 1996 der Nachweis sekundärstatistisch über das Vollzugsinstrument „Abfallbegleitschein“ (Erzeuger 1997: 14 000, Entsorger 1997: 340, Begleitscheine 1997: rd. 300 000).

Durch das **Begleitscheinverfahren** werden sämtliche Sonderabfälle nach Herkunft (Abfallerzeuger), Entsorgung (Abfallentsorger), Abfallart und Menge erfasst. Zuständige Behörden für die Begleitscheindaten sind die Unteren Abfallwirtschaftsbehörden der 54 Kreise und kreisfreien Städte.

Der Grundgedanke des Gesetzgebers Anfang der 90er Jahre, den Sonderabfallbereich mit Hilfe eines vorhandenen Vollzugsinstruments, dem Abfallbegleitschein, (sekundär-)statistisch abzubilden, ist nachvollziehbar und richtig. Mit den Angaben der Begleitscheine lassen sich erzeugte und entsorgte Mengen miteinander verknüpfen. Allerdings gibt es in diesem Auswertungs-

bereich **systembedingte Erfassungsdefizite**, die ein umfassendes Bild der gesamten Entsorgungssituation in den einzelnen Bundesländern nicht ohne weiteres zulassen. U. a. sind hier zu nennen:

- Die Befreiung von der Nachweispflicht gemäß § 13 Nachweisverordnung (NachwV vom 10. 9.1996). Diese Abfallerzeuger, -transporteure und -entsorger haben lediglich ein Nachweisbuch zu führen. Es handelt sich hier insbesondere um diejenigen, die unter dem Begriff Eigenentsorger geführt werden. Diese Daten werden im Rahmen der betrieblichen Abfallentsorgung erhoben und mit den Begleitscheindaten zusammengeführt (vgl. hierzu Kapitel 4).
- Durch das Begleitscheinverfahren werden nicht nur die Abfallströme vom Primärerzeuger zum Entsorger, sondern auch die vom Sekundärerzeuger (z. B. Behandlungsanlagen oder Zwischenlager) zum Entsorger erfasst (Doppelzählung).

Rechtliche Grundlage für die Erhebung der Abfälle, über die Nachweise zu führen sind, ist § 4 Abs. 1 UStatG, der – neben den Lieferverflechtungen zwischen den einzelnen Bundesländern – auch die Erfassung der Export-/Importverflechtungen mit dem Ausland anordnet.

Das in Kapitel 1 beschriebene Entsorgungsanlagen-Kataster (jährliche Aktualisierung) kommt auch der regelmäßigen Pflege der Entsorgerdatei im Sonderabfallbereich zugute.

#### 4

##### Statistik der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle (Aufkommen/Behandlung/Beseitigung/Verwertung)

Kapitel 4 zeigt die vorerwähnte **Nettobetrachtung von Aufkommen und Entsorgung der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle in Nordrhein-Westfalen** aus dem Begleitscheinvollzug (§ 4 UStatG) und der betriebseigenen Beseitigung (§ 3 UStatG – betriebliche Nachweisbücher im Rahmen der „Eigenentsorgung“). Sie weist damit Gesamtaufkommen und Gesamt-beseitigung in diesem Bereich nach, was für Nordrhein-Westfalen wegen seiner hohen Eigenentsorgungsquote (1997 = 49,6 %)\* von besonderer Bedeutung ist.

Bei dieser Nettogesamtbetrachtung – *netto* wiederum bezogen auf den Ausschluss systemimmanenter Doppelzählungen – werden vier Varianten aus unterschiedlichen abfallwirtschaftlichen Perspektiven berechnet:

\*) bezogen auf Betriebe mit eigenen Abfallbehandlungs-/beseitigungsanlagen

1. Tabelle 1 weist alle Sonderabfälle nach, **wie sie originär im Produktionsprozess** („an der Werkbank“) **anfallen**. Enthalten sind alle Abfälle, die vor ihrer Verwertung/Beseitigung einer Behandlung **nicht** unterliegen sowie alle zur Behandlung anstehenden Abfälle (Primärabfälle = Behandlungsanlageninputs). Ex definitione sind alle Sekundärabfälle (= Behandlungsanlagenoutputs) **nicht** enthalten.
2. Die Daten in Tabelle 2 sind Grundlage für die Entsorgungsanlagenplanung einer *modernen* Abfallwirtschaft auf hohem technischen Niveau. Einbezogen sind daher – neben den Abfällen die keiner Behandlung bedürfen – alle **Primärabfälle** (Behandlungsanlagenplanung) sowie alle **Sekundärabfälle** (Beseitigungsanlagenplanung).  
  
Die Tabelle enthält insoweit quasi „Doppelzählungen“, als alle Behandlungsanlageninputs und -outputs in die jeweiligen Summenbildungen eingehen.
- 3 Die ausschließlich **beseitigungsanlagenbezogene** Tabelle 3 weist die in Nordrhein-Westfalen zur Beseitigung/Verwertung anstehende Sonderabfallmenge nach und enthält alle in Nordrhein-Westfalen entstandenen sowie nach Nordrhein-Westfalen importierten Sonderabfälle. Einbezogen sind hier alle nicht behandlungsbedürftigen Abfallmengen sowie alle Behandlungsanlagenoutputs.
4. In Tabelle 4 ist der Verbleib aller in Nordrhein-Westfalen zur Verwertung/Beseitigung anstehenden Mengen nachgewiesen. Enthalten sind entsprechend alle Importe (aus anderen Bundesländern sowie aus dem Ausland).

#### 5

##### Statistik der Einsammlung von Verpackungen

Der § 5 des Umweltstatistik-Gesetzes (UStatG) vom 21. September 1994 regelt schwerpunktmäßig die Verwertungssseite im Altstoffkreislauf und ergänzt die Erhebungen gemäß §§ 3 und 4. Die entsprechenden Teilerhebungen werden mehrheitlich, beginnend mit dem Berichtsjahr 1996, in zweijährlichem Turnus durchgeführt. Einzig die Erhebung über das Einsammeln und Verwerten von Verpackungen (§ 5 Abs. 5 UStatG) wird **jährlich** durchgeführt und kann Angaben für das Berichtsjahr 1997 liefern (siehe hierzu auch Übersicht in den Vorbemerkungen).

Die für die Starterhebung (Berichtsjahr 1996) gewählte **Zwei-Fragebogen-Lösung** wird zwar weiter beibehalten, doch statt der getrennten Erfragung von Verkaufsverpackungen auf der einen und Transport- und Umverpackungen auf der anderen Seite, erfolgt ab dem Berichtsjahr 1997 eine Differenzierung nach den Bereichen Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Verbrauchern bzw. Einsammlung von Verpackungen (Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen) bei gewerblichen und industriellen Verbrauchern.

Die Erhebung wendet sich an Unternehmen und Einrichtungen, die Entsorgungsleistungen für andere erbringen, und liefert jährlich Daten über die eingesammelte Verpackungsmenge nach Art der Verpackungsmaterialien und ihrem Verbleib. Für das Berichtsjahr 1997 meldeten 143 Einsammler bei privaten und 138 Einsammler bei gewerblichen und industriellen Verbrauchern.

In der Statistik über das **Einsammeln von Verkaufsverpackungen bei privaten Verbrauchern** werden – bezogen auf das gesamte Merkmalspektrum – für das jeweilige Bundesland Angaben über die gesamte dort eingesammelte Menge bereitgestellt. Dies wird möglich, da zwischen den Bundesländern ein Datenaustausch über die grenzüberschreitende Einsammlung durchgeführt wird. Die Erhebung über das **Einsammeln von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Verbrauchern** hingegen liefert, wiederum bezogen auf das gesamte Merkmalspektrum, nur die von Einsammlern aus dem betreffenden Bundesland bundesweit eingesammelte Menge.

## **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

## **Tabellenteil**

**1.1 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle\*) 1997 nach Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen\*\*)**

Abfalluntergruppe	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge				
		insgesamt	davon aus			
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	eigener, auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
Anzahl	Tonnen					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>464</b>	<b>21 009 648</b>	<b>19 861 763</b>	<b>416 030</b>	<b>88 290</b>	<b>643 565</b>
davon						
Abfälle aus der Nahrungsmittelproduktion	39	39 821	37 439	2 382	–	–
Abfälle aus der Genussmittelproduktion	8	121	116	5	–	–
Abfälle aus der Futtermittelproduktion	14	9 199	9 199	–	–	–
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Öle	1	.	.	–	–	–
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette und Wachse	3	64	41	23	–	–
Emulsionen und Gemische mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten	9	30 377	28 097	2 280	–	–
Schlämme aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette	1	.	–	.	–	–
Schlachtabfälle	3	.	.	.	–	–
Tierkörper	3	23	12	11	–	–
tierische Fäkalien aus Massentierhaltung	8	562	562	–	–	–
Abfälle von Häuten und Fellen	4	101	101	–	–	–
Lederabfälle	17	866	866	–	–	–
Holzabfälle aus der Be- und Verarbeitung	34	11 120	10 953	167	–	–
Holzabfälle aus der Anwendung	61	124 090	122 850	336	–	904
Abfälle aus Zelluloseherstellung	5	80 960	80 960	–	–	–
Abfälle aus Zelluloseverarbeitung	22	108 642	102 486	6 156	–	–
Papier-und Pappeabfälle	62	88 158	77 656	10 502	–	–
sonstige Abfälle aus der Verarbeitung und Veredlung tierischer und pflanzlicher Produktion	5	917	917	–	–	–
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	41	83 929	71 542	9 972	2 415	–
metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	28	2 646 977	2 625 268	4 621	17 088	–
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	68	966 375	764 597	28 630	–	173 148
sonstige feste mineralische Abfälle	195	6 772 043	6 665 910	76 360	3 232	26 541
mineralische Schlämme	50	169 310	168 983	327	–	–
Eisen und Stahlabfälle	55	684 164	551 341	72 679	7 551	52 593
NE-Metallhaltige Abfälle	19	12 145	8 145	2 000	–	2 000
sonstige Oxide und Hydroxide	26	109 922	109 676	246	–	–
Abfälle von Körperpflegemitteln	17	2 893	2 455	421	17	–
Abfälle von pharmazeutischen Erzeugnissen	32	4 556	4 143	411	–	2
Fette und Wachse aus Mineralöl	6	80	75	3	–	2
Abfälle aus Erdölverarbeitung und Kohleverdlung	23	1 444	1 350	84	–	10

\*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle – \*\*) ohne Sortieranlagen

**Noch: 1.1 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle\*) 1997 nach Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen\*\*)**

Abfalluntergruppe	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge				
		insgesamt	davon aus			eigener, auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
			Nordrhein-Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen					
<b>Noch: Abfälle</b>						
Anstrichmittel	40	9 057	5 807	3 250	–	–
Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	20	1 119	1 033	86	–	–
sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle	71	139 701	106 278	33 423	–	–
Kunststoffschlämme und -emulsionen	9	850	748	102	–	–
festes Gummiabfälle (einschl. Altreifen)	47	27 920	22 233	4 110	1 570	7
Abfälle aus Textilherstellung und -verarbeitung	45	21 067	18 597	2 470	–	–
Textilien, verunreinigt	25	2 055	2 055	–	–	–
hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	65	1 112 998	1 001 582	109 575	–	1 841
Elektro-, Elektronikschrott	3	99 910	45 610	–	54 300	–
Straßenkehricht	71	199 795	199 764	26	–	5
Marktabfälle	37	14 468	14 468	–	–	–
Garten- und Parkabfälle	132	604 392	597 093	1	–	7 298
Kompostierbare Abfälle aus der Biotonne	44	720 496	707 959	10 360	–	2 177
Fahrzeugwracks	4	7 131	5 464	667	1 000	–
Schlämme aus Wasseraufbereitung	37	44 695	32 417	11 161	1 117	–
Schlämme aus mechanisch-biologischer Abwasserreinigung (ohne produkt-spezifische Schlämme)	92	539 200	371 100	1 878	–	166 222
Abfälle aus Gewässerunterhaltung	31	6 609	6 609	–	–	–
krankenhausspezifische Abfälle	43	36 994	36 990	4	–	–
sonstige Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	.	–	–	–
sonstige Abfälle	98	5 469 648	5 237 563	21 270	–	210 815

**1.2 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle\*) 1997 nach  
Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen\*\*)  
sowie nach Regierungsbezirken**

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge				
		insgesamt	davon aus			eigener, auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen					
<b>Regierungsbezirk Düsseldorf</b>						
<b>Deponien</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>37</b>	<b>1 454 887</b>	<b>1 414 716</b>	<b>3 086</b>	<b>–</b>	<b>37 085</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	8	.	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	32	700 325	670 499	3 086	–	26 740
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	14	43 724	43 724	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	20	.	.	–	–	10 345
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>1 973 113</b>	<b>1 925 695</b>	<b>23 677</b>	<b>–</b>	<b>23 741</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	7	23 521	23 311	210	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	7	16 001	15 761	11	–	229
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	8	34 374	29 236	5 126	–	12
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	8	1 899 217	1 857 387	18 330	–	23 500
<b>Kompostierungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>336 453</b>	<b>334 276</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2 177</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	.	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	20	.	.	–	–	2 177
<b>Sonstige Anlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>49</b>	<b>4 016 365</b>	<b>3 718 097</b>	<b>141 693</b>	<b>68 239</b>	<b>88 336</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	6	18 655	16 371	2 284	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	25	3 843 917	3 612 155	130 674	12 752	88 336
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	6	8 511	3 769	4 672	70	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	22	145 282	85 802	4 063	55 417	–
<b>Zusammen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>115</b>	<b>7 780 818</b>	<b>7 392 784</b>	<b>168 456</b>	<b>68 239</b>	<b>151 339</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	22	74 248	71 754	2 494	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	64	4 560 243	4 298 415	133 771	12 752	115 305
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	28	86 609	76 729	9 798	70	12
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	70	3 059 718	2 945 886	22 393	55 417	36 022

\*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle – \*\*) ohne Sortieranlagen

**Noch: 1.2 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle\*) 1997 nach  
Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen\*\*)  
sowie nach Regierungsbezirken**

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge				
		insgesamt	davon aus			eigener, auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen					
<b>Regierungsbezirk Köln</b>						
<b>Deponien</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>34</b>	<b>3 284 606</b>	<b>3 013 774</b>	<b>77 205</b>	<b>1 373</b>	<b>192 254</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	9	56 293	53 029	2 360	—	904
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	34	2 085 820	2 078 263	3 625	1 373	2 559
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	10	16 235	16 113	113	—	9
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	10	1 126 258	866 369	71 107	—	188 782
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>7</b>	<b>614 424</b>	<b>592 773</b>	<b>9 819</b>	<b>17</b>	<b>11 815</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	4	.	.	1 761	—	—
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	.	.	—	—	—
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	4	6 521	5 607	897	17	—
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	6	601 359	582 383	7 161	—	11 815
<b>Kompostierungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>265 029</b>	<b>254 585</b>	<b>10 360</b>	<b>—</b>	<b>84</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	.	.	—	—	—
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	—	—	—	—	—	—
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	—	—	—	—	—	—
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	18	.	.	10 360	—	84
<b>Sonstige Anlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>307 211</b>	<b>297 216</b>	<b>8 662</b>	<b>1 000</b>	<b>333</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	5	.	.	—	—	—
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	12	218 699	216 746	1 620	—	333
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	4	1 826	1 784	42	—	—
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	13	.	.	7 000	1 000	—
<b>Zusammen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>84</b>	<b>4 471 270</b>	<b>4 158 348</b>	<b>106 046</b>	<b>2 390</b>	<b>204 486</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	19	133 259	128 234	4 121	—	904
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	48	2 304 774	2 295 264	5 245	1 373	2 892
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	18	24 582	23 504	1 052	17	9
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	47	2 008 655	1 711 346	95 628	1 000	200 681

**Noch: 1.2 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle\*) 1997 nach  
Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen\*\*)  
sowie nach Regierungsbezirken**

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge				
		insgesamt	davon aus			eigener, auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen					
<b>Regierungsbezirk Münster</b>						
<b>Deponien</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>1 124 735</b>	<b>1 111 197</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>13 530</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	7	7 864	7 864	-	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	19	386 588	379 787	1	-	6 800
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	9	25 632	25 632	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	13	704 651	697 914	7	-	6 730
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	.	.	.	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	.	.	-	-	-
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	2	.	.	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	.	-	-	-
<b>Kompostierungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>213 084</b>	<b>212 144</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>940</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	-	-	-	-	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	-	-	-	-	-	-
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	-	-	-	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	18	213 084	212 144	-	-	940
<b>Sonstige Anlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>30</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>.</b>	<b>1 500</b>	<b>43 763</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	4	.	.	.	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	15	.	.	2 301	-	43 763
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	6	.	.	9 975	1 500	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	13	.	.	701	-	-
<b>Zusammen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>70</b>	<b>1 732 313</b>	<b>1 653 052</b>	<b>19 528</b>	<b>1 500</b>	<b>58 233</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	13	55 056	48 513	6 543	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	35	462 601	409 736	2 302	-	50 563
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	17	45 981	34 506	9 975	1 500	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	45	1 168 675	1 160 297	708	-	7 670

**Noch: 1.2 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle\*) 1997 nach  
Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen\*\*)  
sowie nach Regierungsbezirken**

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge				
		insgesamt	davon aus			eigener, auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen					
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>						
<b>Deponien</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>32</b>	<b>1 577 470</b>	<b>1 574 714</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 756</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	6	5 142	5 142	-	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	29	1 203 930	1 201 174	-	-	2 756
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	6	16 599	16 599	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	10	351 799	351 799	-	-	-
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>333 698</b>	<b>275 430</b>	<b>58 268</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	4	.	.	.	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	-	-	-	-	-	-
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	1	.	.	.	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	.	.	-	-
<b>Kompostierungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>198 770</b>	<b>197 770</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1 000</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	-	-	-	-	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	-	-	-	-	-	-
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	-	-	-	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	13	198 770	197 770	-	-	1 000
<b>Sonstige Anlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>12</b>	<b>28 258</b>	<b>19 326</b>	<b>8 932</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	.	.	.	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	.	.	.	-	-
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	3	.	.	.	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	9	.	.	.	-	-
<b>Zusammen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>61</b>	<b>2 138 196</b>	<b>2 067 240</b>	<b>67 200</b>	<b>-</b>	<b>3 756</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	12	39 713	32 936	6 777	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	31	1 209 232	1 201 971	4 505	-	2 756
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	10	59 510	35 729	23 781	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	33	829 741	796 604	32 137	-	1 000

**Noch: 1.2 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle\*) 1997 nach  
Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen\*\*)  
sowie nach Regierungsbezirken**

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge				
		insgesamt	davon aus			eigener, auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen					
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>						
<b>Deponien</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>56</b>	<b>3 402 186</b>	<b>3 247 596</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>154 590</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	17	30 205	30 205	-	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	47	2 143 506	2 129 831	-	-	13 675
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	14	96 689	96 689	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	25	1 131 786	990 871	-	-	140 915
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>527 071</b>	<b>524 274</b>	<b>2 797</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	5	99 475	99 475	-	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	.	-	.	-	-
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	3	.	.	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	3	.	.	.	-	-
<b>Kompostierungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>234 383</b>	<b>232 313</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2 070</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	3	8 251	8 251	-	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	-	-	-	-	-	-
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	-	-	-	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	20	226 132	224 062	-	-	2 070
<b>Sonstige Anlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>52</b>	<b>723 411</b>	<b>586 156</b>	<b>52 003</b>	<b>16 161</b>	<b>69 091</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	8	57 171	55 213	1 958	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	34	.	.	.	16 161	69 091
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	3	.	.	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	3	.	.	.	-	-
<b>Zusammen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>134</b>	<b>4 887 051</b>	<b>4 590 339</b>	<b>54 800</b>	<b>16 161</b>	<b>225 751</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	33	195 102	193 144	1 958	-	-
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	82	2 798 093	2 650 400	48 766	16 161	82 766
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	20	103 982	103 982	-	-	-
Siedlungsabfälle (einschl. haussmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	64	1 789 874	1 642 813	4 076	-	142 985

**Noch: 1.2 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfälle\*) 1997 nach  
Art und Herkunft der Abfälle und nach Art der Entsorgungsanlagen\*\*)  
sowie nach Regierungsbezirken**

Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abfallmenge				
		insgesamt	davon aus			eigener, auf dem Gelände befindlicher Anlage übernommen
			Nordrhein- Westfalen	anderen Bundesländern	dem Ausland	
Anzahl	Tonnen					
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
<b>Deponien</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>179</b>	<b>10 843 884</b>	<b>10 361 997</b>	<b>80 299</b>	<b>1 373</b>	<b>400 215</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	47	131 402	128 138	2 360	–	904
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	161	6 520 169	6 459 554	6 712	1 373	52 530
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	53	198 879	198 757	113	–	9
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	78	3 993 434	3 575 548	71 114	–	346 772
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>27</b>	<b>3 692 124</b>	<b>3 561 979</b>	<b>94 572</b>	<b>17</b>	<b>35 556</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	22	158 972	152 813	6 159	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	11	16 692	16 026	437	–	229
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	18	89 098	61 005	28 064	17	12
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	19	3 427 362	3 332 135	59 912	–	35 315
<b>Kompostierungsanlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>1 247 719</b>	<b>1 231 088</b>	<b>10 360</b>	<b>–</b>	<b>6 271</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	5	8 426	8 426	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	89	1 239 293	1 222 662	10 360	–	6 271
<b>Sonstige Anlagen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>168</b>	<b>5 225 921</b>	<b>4 706 699</b>	<b>230 799</b>	<b>86 900</b>	<b>201 523</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	25	198 578	185 204	13 374	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	88	4 798 082	4 380 206	187 440	28 913	201 523
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	22	32 687	14 688	16 429	1 570	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	73	196 574	126 601	13 556	56 417	–
<b>Zusammen</b>						
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>464</b>	<b>21 009 648</b>	<b>19 861 763</b>	<b>416 030</b>	<b>88 290</b>	<b>643 565</b>
davon						
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	99	497 378	474 581	21 893	–	904
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	260	11 334 943	10 855 786	194 589	30 286	254 282
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	93	320 664	274 450	44 606	1 587	21
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	259	8 856 663	8 256 946	154 942	56 417	388 358

### 1.3 Von Entsorgungsanlagen abgegebene Abfälle 1997 nach Art und Verbleib, Art der Anlage sowie nach Regierungsbezirken

Abfallobergruppe Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	davon		
			Abfallbeseitigung	Abfallverwertung	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Regierungsbezirk Düsseldorf</b>					
<b>Deponien</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>71 095</b>	<b>–</b>	<b>67 763</b>	<b>3 332</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	71 095		67 763	3 332
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	–	–	–	–	–
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>6</b>	<b>634 310</b>	<b>22 372</b>	<b>611 938</b>	<b>–</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	6	627 563	20 041	607 522	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	2	6 747	2 331	4 416	–
<b>Kompostierungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>7 286</b>	<b>2 213</b>	<b>1 887</b>	<b>3 186</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	13	7 286	2 213	1 887	3 186
<b>Sonstige Anlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>1 040 063</b>	<b>14 226</b>	<b>956 265</b>	<b>69 572</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	5	15 950	367	15 583	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	23	949 802	12 144	870 991	66 667
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	6	8 580	146	8 434	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	17	65 731	1 569	61 257	2 905
<b>Zusammen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>62</b>	<b>1 752 754</b>	<b>38 811</b>	<b>1 637 853</b>	<b>76 090</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	5	15 950	367	15 583	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	31	1 648 460	32 185	1 546 276	69 999
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)	6	8 580	146	8 434	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	32	79 764	6 113	67 560	6 091

**Noch: 1.3 Von Entsorgungsanlagen abgegebene Abfälle 1997 nach Art und Verbleib,  
Art der Anlage sowie nach Regierungsbezirken**

Abfallobergruppe Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	davon		
			Abfallbeseitigung	Abfallverwertung	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Regierungsbezirk Köln</b>					
<b>Deponien</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>6 736</b>	<b>–</b>	<b>6 736</b>	<b>–</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	3 500	–	3 500	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	4	3 234	–	3 234	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	2	2	–	2	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	–	–	–	–	–
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>184 683</b>	<b>124 896</b>	<b>59 787</b>	<b>–</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	4	184 682	124 895	59 787	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	1	1	1	–	–
<b>Kompostierungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>14</b>	<b>5 823</b>	<b>3 362</b>	<b>1 806</b>	<b>655</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	14	5 823	3 362	1 806	655
<b>Sonstige Anlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>203 063</b>	<b>894</b>	<b>200 807</b>	<b>1 362</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	3	10 163	–	9 300	863
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	14	191 030	174	190 411	445
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	2	116	109	–	7
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	11	1 754	611	1 096	47
<b>Zusammen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>46</b>	<b>400 305</b>	<b>129 152</b>	<b>269 136</b>	<b>2 017</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	4	13 663	–	12 800	863
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	22	378 946	125 069	253 432	445
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	4	118	109	2	7
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	26	7 578	3 974	2 902	702

**Noch: 1.3 Von Entsorgungsanlagen abgegebene Abfälle 1997 nach Art und Verbleib,  
Art der Anlage sowie nach Regierungsbezirken**

Abfallobergruppe Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	davon		
			Abfallbeseitigung	Abfallverwertung	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Regierungsbezirk Münster</b>					
<b>Deponien</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>21 416</b>	<b>–</b>	<b>21 416</b>	<b>–</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	20 311	–	20 311	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	1	1 105	–	1 105	–
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>68 458</b>	<b>–</b>	<b>68 458</b>	<b>–</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	68 458	–	68 458	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	–	–	–	–	–
<b>Kompostierungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>16</b>	<b>10 617</b>	<b>5 049</b>	<b>1 451</b>	<b>4 117</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	16	10 617	5 049	1 451	4 117
<b>Sonstige Anlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>23</b>	<b>100 984</b>	<b>3 124</b>	<b>97 860</b>	<b>–</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	14 368	–	14 368	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	11	72 996	2 656	70 340	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	25	23 021	5 055	13 849	4 117
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	9	12 404	6	12 398	–
<b>Zusammen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>41</b>	<b>201 475</b>	<b>8 173</b>	<b>189 185</b>	<b>4 117</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	14 368	–	14 368	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	13	161 765	2 656	159 109	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	5	1 216	462	754	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	26	24 126	5 055	14 954	4 117

**Noch: 1.3 Von Entsorgungsanlagen abgegebene Abfälle 1997 nach Art und Verbleib,  
Art der Anlage sowie nach Regierungsbezirken**

Abfalloberggruppe Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	davon		
			Abfallbeseitigung	Abfallverwertung	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Regierungsbezirk Detmold</b>					
<b>Deponien</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>4 186</b>	<b>100</b>	<b>3 186</b>	<b>900</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	1	4 186	100	3 186	900
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>78 482</b>	<b>6 717</b>	<b>71 765</b>	<b>–</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	4	78 482	6 717	71 765	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	–	–	–	–	–
<b>Kompostierungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>9</b>	<b>8 033</b>	<b>8 030</b>	<b>2</b>	<b>1</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	9	8 033	8 030	2	1
<b>Sonstige Anlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>11</b>	<b>22 374</b>	<b>513</b>	<b>21 811</b>	<b>50</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	3	2 126	11	2 065	50
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	3	5 926	310	5 616	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	3	4 173	187	3 986	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	6	10 149	5	10 144	–
<b>Zusammen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>25</b>	<b>113 075</b>	<b>15 360</b>	<b>96 764</b>	<b>951</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	3	2 126	11	2 065	50
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	7	84 408	7 027	77 381	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	3	4 173	187	3 986	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	16	22 368	8 135	13 332	901

**Noch: 1.3 Von Entsorgungsanlagen abgegebene Abfälle 1997 nach Art und Verbleib,  
Art der Anlage sowie nach Regierungsbezirken**

Abfallobergruppe Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	davon		
			Abfallbeseitigung	Abfallverwertung	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Regierungsbezirk Amsberg</b>					
<b>Deponien</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>2</b>	<b>4 394</b>	<b>–</b>	<b>4 394</b>	<b>–</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	19	–	19	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	2	4 375	–	4 375	–
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>204 801</b>	<b>–</b>	<b>202 395</b>	<b>2 406</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	5	204 801	–	202 395	2 406
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	–	–	–	–	–
<b>Kompostierungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>13</b>	<b>14 010</b>	<b>2 053</b>	<b>5 457</b>	<b>6 500</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	13	14 010	2 053	5 457	6 500
<b>Sonstige Anlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>40</b>	<b>173 744</b>	<b>12 241</b>	<b>160 252</b>	<b>1 251</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	7	23 065	610	22 209	246
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	24	139 330	4 006	134 319	1 005
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	8	8 065	5 888	2 177	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	18	3 284	1 737	1 547	–
<b>Zusammen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>60</b>	<b>396 949</b>	<b>14 294</b>	<b>372 498</b>	<b>10 157</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	7	23 065	610	22 209	246
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	30	344 150	4 006	336 733	3 411
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	8	8 065	5 888	2 177	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	33	21 669	3 790	11 379	6 500

**Noch: 1.3 Von Entsorgungsanlagen abgegebene Abfälle 1997 nach Art und Verbleib,  
Art der Anlage sowie nach Regierungsbezirken**

Abfallobergruppe Art der Anlage	Entsorgungs- anlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	davon		
			Abfallbeseitigung	Abfallverwertung	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
<b>Deponien</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>10</b>	<b>107 827</b>	<b>100</b>	<b>103 495</b>	<b>4 232</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	3 500	–	3 500	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	8	94 659	–	91 327	3 332
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	2	2	–	2	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	4	9 666	100	8 666	900
<b>Abfallverbrennungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>21</b>	<b>1 170 734</b>	<b>153 985</b>	<b>1 014 343</b>	<b>2 406</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	20	1 163 986	151 653	1 009 927	2 406
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	3	6 748	2 332	4 416	–
<b>Kompostierungsanlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>65</b>	<b>45 769</b>	<b>20 707</b>	<b>10 603</b>	<b>14 459</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	65	45 769	20 707	10 603	14 459
<b>Sonstige Anlagen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>138</b>	<b>1 540 228</b>	<b>30 998</b>	<b>1 436 995</b>	<b>72 235</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	20	65 672	988	63 525	1 159
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	75	1 359 084	19 290	1 271 677	68 117
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	24	22 150	6 792	15 351	7
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	61	93 322	3 928	86 442	2 952
<b>Zusammen</b>					
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>234</b>	<b>2 864 558</b>	<b>205 790</b>	<b>2 565 436</b>	<b>93 332</b>
davon					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	21	69 172	988	67 025	1 159
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	103	2 617 729	170 943	2 372 931	73 855
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfälle)	26	22 152	6 792	15 353	7
Siedlungsabfälle (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	133	155 505	27 067	110 127	18 311

**1.4 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte oder  
eingesetzte Abfallmengen 1997 nach Art der Anlage  
sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Abfallmenge				
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon in			
		Verbrennungs- anlagen	Kompostierungs- anlagen	Deponien	Behandlungs- anlagen
Tonnen					
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Düsseldorf	678 882	354 315	23 197	210 000	91 370
Duisburg	2 999 493	–	14 590	38 576	2 946 327
Essen	844 933	660 976	37 014	45 757	101 186
Krefeld	801 128	251 635	32 615	–	516 878
Mönchengladbach	94 283	–	–	93 000	1 283
Mülheim an der Ruhr	9 469	–	–	9 469	–
Oberhausen	577 013	380 544	4 690	27 346	164 433
Remscheid	30 827	–	–	30 827	–
Solingen	115 292	89 600	7 710	17 982	–
Wuppertal	191 458	91 930	–	1 995	97 533
<b>Kreise</b>					
Kleve	157 353	–	52 113	105 239	1
Mettmann	351 163	–	46 495	268 701	35 967
Neuss	326 014	–	47 787	278 227	–
Viersen	325 815	1 760	38 556	260 591	24 908
Wesel	277 695	142 353	31 686	67 177	36 479
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>7 780 818</b>	<b>1 973 113</b>	<b>336 453</b>	<b>1 454 887</b>	<b>4 016 365</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Aachen	273 074	266 576	6 498	–	–
Bonn	161 683	161 683	–	–	–
Köln	744 984	–	42 000	659 972	43 012
Leverkusen	190 505	172 704	7 452	–	10 349
<b>Kreise</b>					
Aachen	360 270	–	15 600	171 321	173 349
Düren	384 225	6 570	–	347 528	30 127
Erftkreis	842 629	6 890	64 648	720 721	50 370
Euskirchen	472 977	–	22 872	450 105	–
Heinsberg	288 264	–	19 074	269 189	1
Oberbergischer Kreis	342 018	–	5 334	336 682	2
Rhein.-Berg. Kreis	101 831	–	6 800	95 031	–
Rhein-Sieg-Kreis	308 810	1	74 751	234 057	1
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>4 471 270</b>	<b>614 424</b>	<b>265 029</b>	<b>3 284 606</b>	<b>307 211</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bottrop	59 145	–	16 600	42 545	–
Gelsenkirchen	334 619	–	–	334 618	1
Münster	140 978	–	19 386	95 590	26 002

1) ohne Sortieranlagen / Zerlegeeinrichtungen

**Noch: 1.4 In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte, abgelagerte oder  
eingesetzte Abfallmengen 1997 nach Art der Anlage  
sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Abfallmenge				
	insgesamt <sup>1)</sup>	davon in			
		Verbrennungs- anlagen	Kompostierungs- anlagen	Deponien	Behandlungs- anlagen
Tonnen					
<b>Kreise</b>					
Borken	238 475	–	60 366	168 654	9 455
Coesfeld	176 629	–	60 006	94 183	22 440
Recklinghausen	400 016	243 818	2 695	74 563	78 940
Steinfurt	211 095	–	17 515	193 136	444
Warendorf	171 356	–	36 516	121 446	13 394
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>1 732 313</b>	<b>243 818</b>	<b>213 084</b>	<b>1 124 735</b>	<b>150 676</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>					
Bielefeld	349 713	314 398	522	32 073	2 720
<b>Kreise</b>					
Gütersloh	161 987	–	64 756	91 273	5 958
Herford	142 981	–	–	142 980	1
Höxter	449 328	6 500	18 973	423 855	–
Lippe	314 334	11 200	55 506	242 325	5 303
Minden-Lübbecke	235 402	1 600	52 513	167 013	14 276
Paderborn	484 451	–	6 500	477 951	–
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>2 138 196</b>	<b>333 698</b>	<b>198 770</b>	<b>1 577 470</b>	<b>28 258</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>					
Bochum	391 640	–	–	391 640	–
Dortmund	625 612	–	11 912	282 845	330 855
Hagen	196 816	96 744	11 794	37 198	51 080
Hamm	201 625	158 254	5 428	12 942	25 001
Herne	76 179	–	6 839	–	69 340
<b>Kreise</b>					
Ennepe-Ruhr-Kreis	520 469	–	7 534	476 998	35 937
Hochsauerlandkreis	513 994	87 854	27 621	398 518	1
Märkischer Kreis	626 491	181 472	–	425 176	19 843
Olpe	128 422	–	37 200	88 071	3 151
Siegen-Wittgenstein	568 095	–	12 664	552 189	3 242
Soest	323 429	–	28 564	294 862	3
Unna	714 279	2 747	84 827	441 747	184 958
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>4 887 051</b>	<b>527 071</b>	<b>234 383</b>	<b>3 402 186</b>	<b>723 411</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>21 009 648</b>	<b>3 692 124</b>	<b>1 247 719</b>	<b>10 843 884</b>	<b>5 225 921</b>

### 1.5 Kompostierungsanlagen nach eingesetzten Abfällen 1997

Regierungsbezirk	Kompostierungsanlagen	Eingesetzte Kompostmenge						
		insgesamt	davon					sonstige
			kompostierbare Abfälle	Garten- und Parkabfälle	Altpapier	Schlämme aus der Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus der Kanalisation	Rohkompost aus Vergärungsanlagen	
Anzahl	Tonnen							
Düsseldorf	20	336 453	139 827	194 107	174	–	–	2 345
Köln	18	265 029	156 411	108 617	1	–	–	–
Münster	18	213 084	152 068	61 016	–	–	–	–
Detmold	13	198 770	124 830	67 611	–	6 329	–	–
Arnsberg	21	234 383	142 797	81 535	–	1 800	–	8 251
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>90</b>	<b>1 247 719</b>	<b>715 933</b>	<b>512 886</b>	<b>175</b>	<b>8 129</b>	<b>–</b>	<b>10 596</b>

### 1.6 Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten sowie Verwertung bergbaufremder Abfälle im untertägigen Bergbau 1997

Regierungsbezirk Land	Betriebe	Verwertete Abfälle	
		insgesamt	darunter mineralische Abfälle
		Anzahl	Tonnen
<b>übertägig</b>			
Düsseldorf	24	1 155 217	1 150 117
Köln	63	3 046 309	3 046 309
Münster	17	1 130 505	1 130 505
Detmold	16	577 197	577 197
Arnsberg	3	36 206	36 206
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>123</b>	<b>5 945 434</b>	<b>5 940 334</b>
<b>untertägig</b>			
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8</b>	<b>341 137</b>	<b>335 580</b>

### 1.7 Gelagerte/abgelagerte naturbelassene Stoffe im Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 nach Art der Stoffe und Anzahl der Betriebe

Art der Stoffe	Betriebe	Gelagerte/ abgelagerte naturbelassene Stoffe
	Anzahl	Tonnen
Flotationsabgänge	9	2 145 201
Aufbereitungs-, Waschberge	13	25 549 374
Grubenberge	12	1 884 601
Antihydratrückstand aus der Gewinnung von Siedesalz	1	6 000
<b>Insgesamt</b>	<b>17</b>	<b>29 585 176</b>

**1.8 In Sortieranlagen / Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft  
eingesetzte Abfälle sowie Art, Menge und Verbleib der Fraktionen  
nach der Sortierung / Zerlegung 1997**

Art der Sortieranlage/ Zerlegeeinrichtung Eingesetzte Abfälle/ Fraktion nach der Sortierung/Zerlegung	Sortieranlage/ Zerlege- einrichtung	Eingesetzte Abfallmenge	Fraktionsmenge nach der Sortierung / Zerlegung				
			insgesamt	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage	an Dritte		
					zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
Anzahl	Tonnen						

**Sortieranlagen für Papier-, Pappe, Kartonabfälle aus Depotcontainern und anderen  
Sammelsystemen für Altpapiergemische von privaten Endverbrauchern  
(Haushaltungen und vergleichbare Abfallstellen)**

Gemische von Verpackungen und grafischen / sonstigen Papieren	55	1 026 004	x	x	x	x	x
Untere Sorte (Gruppe I)	x	x	517 160	–	517 160	–	517 160
Mittlere Sorte (Gruppe II)	x	x	180 997	–	180 997	–	180 997
Bessere Sorte (Gruppe III)	x	x	28 394	–	28 394	–	28 394
Krafthaltige Sorte (Gruppe IV)	x	x	221 751	–	221 751	–	221 751
Sondersorten (Gruppe V)	x	x	54 756	–	54 756	–	54 756
Sortierreste	x	x	22 544	358	22 186	14 428	7 758
<b>Zusammen</b>	<b>55</b>	<b>1 026 004</b>	<b>1 025 602</b>	<b>358</b>	<b>1 025 244</b>	<b>14 428</b>	<b>1 010 816</b>

**Sortieranlagen für Leichtstofffraktionen aus dem gelben System und ähnlichen Sammelsystemen  
für gemischte Verpackungsabfälle von privaten Endverbrauchern  
(Haushaltungen und vergleichbare Abfallstellen)**

Gemische von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbrauchern	35	430 620	x	x	x	x	x
Papier, Pappe, Karton	x	x	10 370	250	10 120	–	10 120
Glas	x	x	538	–	538	–	538
Weißblech	x	x	88 393	–	88 393	–	88 393
Aluminium	x	x	13 717	–	13 717	–	13 717
Kunststoffe	x	x	122 343	2 340	120 003	–	120 003
Verbunde	x	x	40 645	–	40 645	–	40 645
Sortierreste aus Gemischen von Verpackungen aus der Einsammlung bei privaten Endverbrauchern	x	x	152 949	–	152 949	105 247	47 702
<b>Zusammen</b>	<b>35</b>	<b>430 620</b>	<b>428 955</b>	<b>2 590</b>	<b>426 365</b>	<b>105 247</b>	<b>321 118</b>

**Sortieranlagen für Glasabfälle aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Glasabfälle von privaten Endverbrauchern  
(Haushaltungen und vergleichbare Abfallstellen)**

Glas (farbig sortiert)	4	345 464	x	x	x	x	x
Weißglas	x	x	166 934	–	166 934	–	166 934
Grünglas	x	x	99 397	–	99 397	–	99 397
Braunglas	x	x	48 632	–	48 632	–	48 632
Buntglas (Braun- und Grün- glasgemische)	x	x		–		–	–
Sortierreste aus Glas (farblich gemischt)	x	x	29 688	–	29 688	15 487	14 201
<b>Zusammen</b>	<b>4</b>	<b>345 464</b>	<b>344 651</b>	<b>–</b>	<b>344 651</b>	<b>15 487</b>	<b>329 164</b>

**Noch: 1.8 In Sortieranlagen / Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft  
eingesetzte Abfälle sowie Art, Menge und Verbleib der Fraktionen  
nach der Sortierung / Zerlegung 1997**

Art der Sortieranlage/ Zerlegeeinrichtung Eingesetzte Abfälle/ Fraktion nach der Sortierung/Zerlegung	Sortieranlage/ Zerlege- einrichtung	Eingesetzte Abfallmenge	Fraktionsmenge nach der Sortierung / Zerlegung				
			insgesamt	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage	an Dritte		
					zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
Anzahl	Tonnen						
<b>Sortieranlagen für gemischt erfasste Abfälle</b>							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, über die öffentliche Müll- abfuhr eingesammelt	11	297 509	x	x	x	x	x
Hausmüllähnliche Gewerbe- abfälle nicht über die öffentliche Müllabfuhr ein- gesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll)	54	534 132	x	x	x	x	x
Sperrmüll, getrennt einge- sammelt (ohne Hausmüll)	20	88 218	x	x	x	x	x
Getrennt eingesammelte Altstoffgemische aus privaten Haushalten (ohne Haus- und Sperrmüll)	9	11 555	x	x	x	x	x
Batterien	3	53	x	x	x	x	x
Übrige gemischt erfasste Abfälle	21	277 359	x	x	x	x	x
Sortierreste aus Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbe- abfällen, Sperrmüll	x	x	744 835	122 157	622 678	402 218	220 460
Holz	x	x	131 405	30	131 375	400	130 975
Papier, Pappe, Karton	x	x	261 325	1 100	260 225	3 000	257 225
Metalle, eisenhaltig	x	x	18 987	–	18 987	–	18 987
NE-Metalle	x	x	23 190	–	23 190	–	23 190
PVC, PVC-Folien	x	x	4 057	190	3 867	–	3 867
Andere Kunststoffe, Kunst- stoffgemische	x	x	17 809	400	17 409	150	17 259
Gummi	x	x	271	–	271	24	247
Textilien	x	x	67	–	67	–	67
Batterien, sortiert	x	x	104	–	104	–	104
Elektro- und Elektronikteile	x	x	199	–	199	–	199
Übrige sortierte Abfälle	x	x	221 746	–	221 746	106 031	115 715
Glas	x	x	713	–	713	–	713
Vorsortiertes Papier, Pappe, Karton aus Gemischen	x	234 073	x	x	x	x	x
<b>Zusammen</b>	<b>89</b>	<b>1 442 899</b>	<b>1 424 708</b>	<b>123 877</b>	<b>1 300 831</b>	<b>511 823</b>	<b>789 008</b>
<b>Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikabfälle</b>							
Elektro- und Elektronikabfälle (z. B. Kühlgeräte, Herde, Waschmaschinen, Radio, Fernseher, PCs)	34	76 962	x	x	x	x	x
Metalle, eisenhaltig	x	x	39 536	1 125	38 411	8	38 403
NE-Metalle	x	x	7 666	–	7 666	5	7 661
Glas	x	x	6 154	118	6 036	515	5 521
Kunststoffe	x	x	4 829	–	4 829	1 393	3 436
Verbundstoffe (u. a. Kabel)	x	x	11 071	–	11 071	207	10 864
Restfraktionen, entnommene Stoffe (Öl etc.) aus Elektro- und Elektronikabfällen	x	x	3 649	–	3 649	2 003	1 646
<b>Zusammen</b>	<b>34</b>	<b>76 962</b>	<b>72 905</b>	<b>1 243</b>	<b>71 662</b>	<b>4 131</b>	<b>67 531</b>

**Noch: 1.8 In Sortieranlagen / Zerlegeeinrichtungen der Entsorgungswirtschaft  
eingesetzte Abfälle sowie Art, Menge und Verbleib der Fraktionen  
nach der Sortierung / Zerlegung 1997**

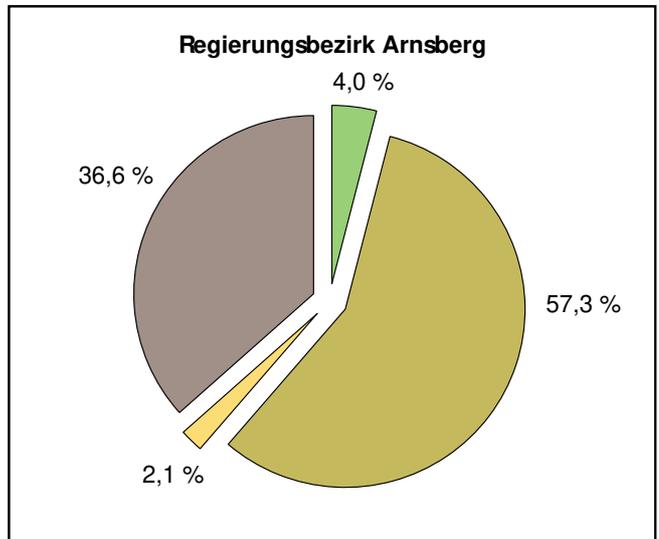
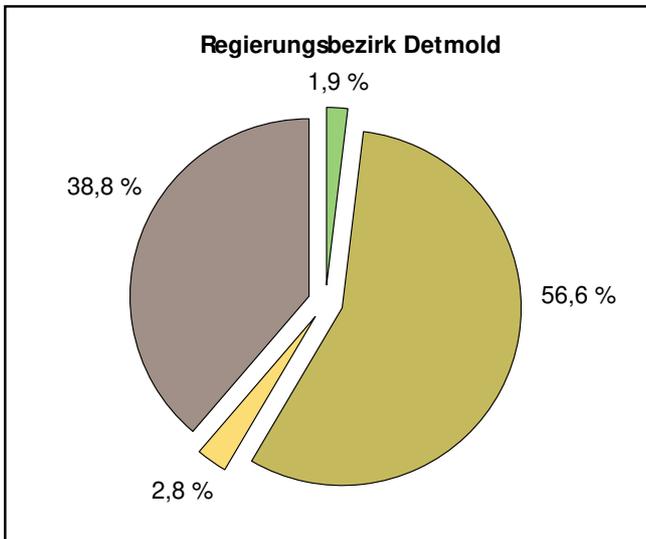
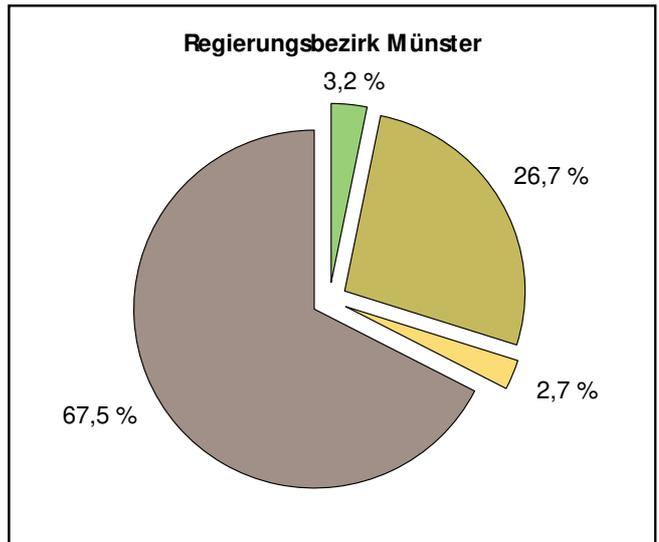
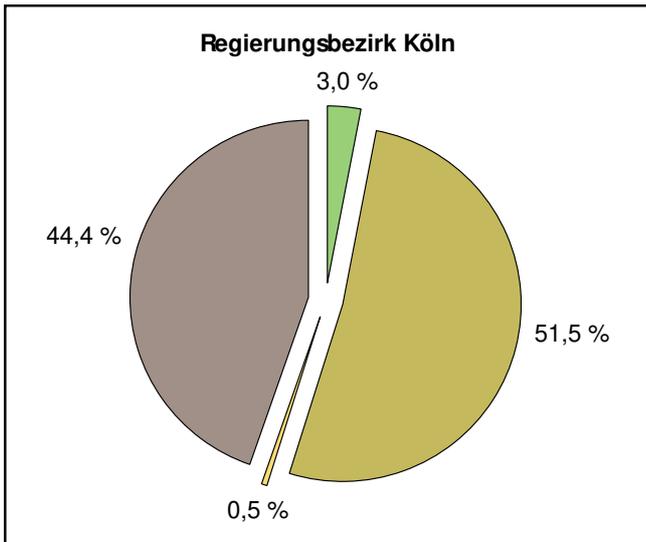
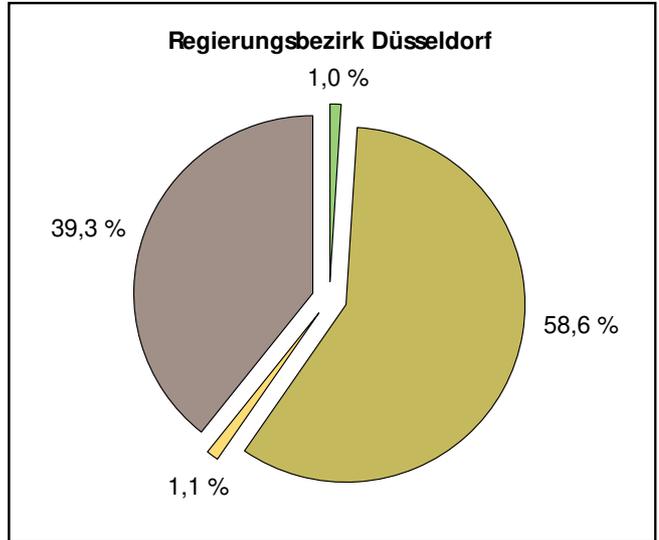
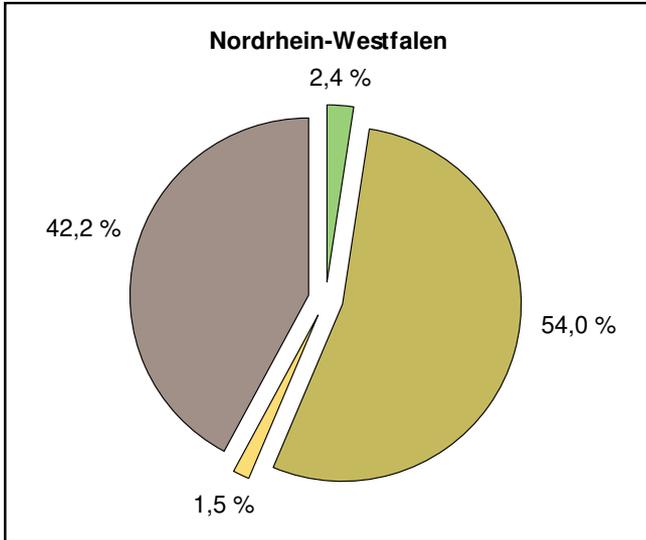
Art der Sortieranlage/ Zerlegeeinrichtung Eingesetzte Abfälle/ Fraktion nach der Sortierung/Zerlegung	Sortieranlage/ Zerlege- einrichtung	Eingesetzte Abfallmenge	Fraktionsmenge nach der Sortierung / Zerlegung				
			insgesamt	an andere, eigene auf dem Gelände befindliche Anlage	an Dritte		
					zusammen	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung
Anzahl	Tonnen						
<b>Sortieranlagen für Bauschutt</b>							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt	1	16 379	x	x	x	x	x
Hausmüllähnliche Gewerbe- abfälle nicht über die öffentli- che Müllabfuhr eingesammelt (ohne Haus- und Sperrmüll)	10	37 823	x	x	x	x	x
Sperrmüll, getrennt einge- sammelt (ohne Hausmüll)	4	11 824	x	x	x	x	x
Übrige gemischt erfasste Abfälle	5	61 640	x	x	x	x	x
Sortierreste aus Hausmüll, hausmüllähnlichen Gewerbe- abfällen, Sperrmüll	x	x	45 907	–	45 907	41 279	4 628
Holz	x	x	36 309	–	36 309	–	36 309
Papier, Pappe, Karton	x	x	21 402	–	21 402	–	21 402
Metalle, eisenhaltig	x	x	1 502	–	1 502	–	1 502
NE-Metalle	x	x	127	–	127	–	127
PVC, PVC-Folien	x	x	335	–	335	–	335
Andere Kunststoffe, Kunst- stoffgemische	x	x	372	–	372	–	372
Gummi	x	x	56	–	56	–	56
Textilien	x	x	52	–	52	–	52
Elektro- und Elektronikteile	x	x	29	–	29	–	29
Übrige sortierte Abfälle	x	x	12 777	–	12 777	58	12 719
<b>Zusammen</b>	<b>13</b>	<b>127 666</b>	<b>118 868</b>	<b>–</b>	<b>118 868</b>	<b>41 337</b>	<b>77 531</b>
<b>Eingesetzte Abfälle und Fraktionen nach der Sortierung insgesamt</b>	<b>177</b>	<b>3 449 615</b>	<b>3 415 689</b>	<b>128 068</b>	<b>3 287 621</b>	<b>692 453</b>	<b>2 595 168</b>



## In Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelte/beseitigte Abfallmengen 1997

- Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten
- Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten

- Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfälle)
- Sedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)





## 2.1 Betriebe mit Entsorgungsanlagen 1997 nach Art der Anlage und wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung (WZ - Unterabschnitt)	Betriebe mit Entsorgungs- anlagen	Betriebseigene Deponien		Betriebseigene Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlagen		Betriebseigene Abfallbehandlungsanlagen	
		Betriebe	Deponien	Betriebe	Anlagen	Betriebe	Anlagen
	Anzahl						
Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	4	4	4	–	–	–	–
Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	2	2	2	–	–	–	–
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2	2	2	–	–	–	–
Textil- und Bekleidungsgewerbe	1	–	–	–	–	1	1
Ledergewerbe	1	–	–	–	–	1	1
Holzgewinnung (ohne Herstellung von Möbeln)	82	1	1	81	85	–	–
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	3	1	1	–	–	2	4
Chemische Industrie	25	11	11	14	19	11	11
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	6	–	–	6	6	–	–
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	3	3	3	–	–	–	–
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	14	7	7	1	1	6	7
Maschinenbau	6	–	–	2	2	4	4
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	2	–	–	–	–	2	3
Fahrzeugbau	5	2	2	–	–	4	5
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	108	1	1	107	109	2	2
Baugewerbe	28	18	18	10	10	–	–
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	1	–	–	1	2	–	–
Grundstücks- und Wohnungswesen, Ver- mietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	1	–	–	–	–	1	1
Sonstige	133	73	73	48	48	17	19

**2.2 Abfallbeseitigung der im eigenen Betrieb angefallenen bzw. von Dritten  
übernommenen Abfälle in betriebseigenen Anlagen 1997 nach Abfalluntergruppen**

Abfallgliederung – Abfalluntergruppe –	Betriebe mit Abfallbehandlung	Eingesetzte (behandelte) Abfallmengen		
		insgesamt	davon	
	Anzahl		Tonnen	
			im eigenen Betrieb angefallen	von Dritten übernommen
Sonstige feste mineralische Abfälle	1	124	124	–
Mineralische Schlämme	3	183	182	1
NE-Metallhaltige Abfälle	1	19	19	–
Säuren, anorganisch	2	5	5	–
Laugen	1	1	1	–
Konzentrate	3	74 992	74 992	–
Mineralöle und synthetische Öle	3	2 777	1 689	1 088
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	6	45 563	23 535	22 028
Mineralölschlämme	1	7 084	4 661	2 423
Anstrichmittel	5	590	590	–
Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle	1	553	553	–
Destillationsrückstände	2	3 187	3 187	–
Schlämme aus Wasseraufbereitung	1	10	10	–
<b>Insgesamt</b>	<b>20</b>	<b>135 088</b>	<b>109 548</b>	<b>25 540</b>
darunter nachweispflichtig	17	134 502	108 962	25 540

**2.3 Abfallverwertung der im eigenen Betrieb angefallenen bzw. von Dritten  
übernommenen Abfälle in betriebseigenen Anlagen 1997  
nach Abfalluntergruppen**

Abfallgliederung – Abfalluntergruppe –	Betriebe mit Abfallbehandlung	Eingesetzte (behandelte) Abfallmengen		
		insgesamt	davon	
	Anzahl		Tonnen	
			im eigenen Betrieb angefallen	von Dritten übernommen
Abfälle von Häuten und Fellen	1	6 011	6 011	–
Holzabfälle aus der Anwendung	1	21 011	1 074	19 937
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	3	30 493	29 428	1 065
Sonstige feste mineralische Abfälle	6	28 113	21 459	6 654
Mineralische Schlämme	2	516	339	177
Eisen- und Stahlabfälle	3	2 992	1 820	1 172
NE-metallhaltige Abfälle	4	13 128	2 714	10 414
Metallschlämme	1	458	–	458
Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	318	4	314
Sonstige Oxide und Hydroxide	1	155	155	–
Salze	1	3 607	–	3 607
Säuren, anorganisch	4	49 077	6 562	42 515
Konzentrate	2	3 089	1 509	1 580
Mineralöle- und synthetische Öle	1	1 724	596	1 128
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	3	4 276	4 276	–
Rückstände aus Mineralölraffination	1	5 768	–	5 768
Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohle- veredelung	1	2 927	1 759	1 168
Halogenisierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	3	5 672	5 580	92
Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	12	78 649	60 790	17 859
Anstrichmittel	2	1 099	19	1 080
Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle	2	1 375	75	1 300
Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle, -Formmassen und -Komponenten	1	139	139	–
Detergentien- und Waschmittelabfälle	1	59	–	59
Destillationsrückstände	2	1 260	229	1 031
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	1	116	–	116
<b>Insgesamt</b>	<b>38</b>	<b>262 032</b>	<b>144 538</b>	<b>117 494</b>
darunter nachweispflichtig	31	168 302	85 732	82 570

**2.4 Abfallverwertung und -beseitigung der im eigenen Betrieb angefallenen bzw. von Dritten  
übernommenen Abfälle in betriebseigenen Anlagen 1997  
nach Regierungsbezirken**

Regierungsbezirk / Land	Betriebe mit Abfallbehandlung	Eingesetzte (behandelte) Abfallmengen		
		insgesamt	davon	
			im eigenen Betrieb angefallen	von Dritten übernommen
Anzahl	Tonnen			

**Abfälle zur Beseitigung**

Düsseldorf	5	29 317	28 228	1 089
Köln	4	11 102	8 679	2 423
Münster	4	824	824	–
Detmold	2	653	653	–
Arnsberg	5	93 192	71 164	22 028
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>20</b>	<b>135 088</b>	<b>109 548</b>	<b>25 540</b>

**Abfälle zur Verwertung**

Düsseldorf	9	70 890	19 168	51 722
Köln	10	81 175	67 112	14 063
Münster	8	24 709	20 941	3 768
Detmold	3	27 566	7 089	20 477
Arnsberg	8	57 692	30 228	27 464
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>38</b>	<b>262 032</b>	<b>144 538</b>	<b>117 494</b>

## 2.5 In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen und wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftszweig Abfallobergruppe	Betriebe <sup>1)</sup>	Abfallmenge			
		insgesamt	darunter in eigenen Anlagen beseitigt	davon	
				abgelagert auf eigener Deponie	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	6	4 980 058	4 979 178	4 979 178	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)	6	6 467	6 355	6 355	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	3	.	15 360	15 360	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>6</b>	<b>5 002 113</b>	<b>5 000 893</b>	<b>5 000 893</b>	<b>–</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	2	.	–	–	–
<b>Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	4	4 943 417	4 943 417	4 943 417	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)	4	.	.	.	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	.	.	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>4</b>	<b>4 963 839</b>	<b>4 963 839</b>	<b>4 963 839</b>	<b>–</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	–	–	–	–	–
<b>Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	2	.	.	.	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)	2	.	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	2	.	.	.	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>6</b>	<b>38 274</b>	<b>37 054</b>	<b>37 054</b>	<b>–</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	2	.	–	–	–
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	247	402 055	227 637	90	227 547
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	183	1 383 655	728 143	700 162	27 981
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)	183	603 950	374 219	41 557	332 662
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	233	237 393	179 470	53 095	126 375
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>258</b>	<b>2 627 053</b>	<b>1 509 469</b>	<b>794 904</b>	<b>714 565</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	172	1 276 301	811 386	406 386	405 000

1) bezogen auf Betriebe mit eigenen Abfallbehandlungs/-beseitigungsanlagen

### Noch: 2.5 In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfalloberguppen und wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftszweig Abfalloberguppe	Betriebe <sup>1)</sup>	Abfallmenge			
		insgesamt	darunter in eigenen Anlagen beseitigt	davon	
				abgelagert auf eigener Deponie	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	2	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	2	.	.	.	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	2	.	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	2	.	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>2</b>	.	.	.	–
darunter besonders überwachungsbedürftig	2	.	–	–	–
<b>Textil- und Bekleidungsgerbe</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	–	–	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	1	.	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>1</b>	.	–	–	–
darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	–	–	–
<b>Ledergewerbe</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	1	.	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>1</b>	.	–	–	–
darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	–	–	–
<b>Holzgerbe (ohne Möbelherstellung)</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	82	215 069	147 113	50	147 063
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	46	7 307	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	41	2 467	.	–	.
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	67	4 513	.	–	.
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>82</b>	<b>229 356</b>	<b>147 138</b>	<b>50</b>	<b>147 088</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	38	1 917	1	–	1

**Noch: 2.5 In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen  
und wirtschaftlicher Gliederung**

Wirtschaftszweig Abfallobergruppe	Betriebe <sup>1)</sup>	Abfallmenge			
		insgesamt	darunter in eigenen Anlagen beseitigt	davon	
				abgelagert auf eigener Deponie	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Papier-, Verlags- und Druckgewerbe</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	3	20 528	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	2	.	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	3	.	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	3	1 290	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>3</b>	<b>22 937</b>	–	–	–
darunter besonders überwachungsbedürftig	3	550	–	–	–
<b>chemische Industrie</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	20	26 048	7 297	–	7 297
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	22	971 605	569 340	541 359	27 981
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	25	556 971	370 717	38 334	332 383
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	23	209 632	179 384	53 091	126 293
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>25</b>	<b>1 764 256</b>	<b>1 126 738</b>	<b>632 784</b>	<b>493 954</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	24	1 228 925	809 811	405 112	404 699
<b>Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	6	22 582	10 800	–	10 800
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	3	437	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	4	1 632	278	–	278
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	6	823	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>6</b>	<b>25 474</b>	<b>11 078</b>	–	<b>11 078</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	3	165	–	–	–
<b>Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	2	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	3	41 127	38 597	38 597	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	2	.	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	3	522	4	4	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>3</b>	<b>42 495</b>	<b>38 601</b>	<b>38 601</b>	–
darunter besonders überwachungsbedürftig	2	.	–	–	–

### Noch: 2.5 In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen und wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftszweig Abfallobergruppe	Betriebe <sup>1)</sup>	Abfallmenge			
		insgesamt	darunter in eigenen Anlagen beseitigt	davon	
				abgelagert auf eigener Deponie	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	11	2 032	576	–	576
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	14	232 918	115 383	115 383	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	13	18 596	2 920	2 920	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	13	3 058	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>14</b>	<b>256 604</b>	<b>118 879</b>	<b>118 303</b>	<b>576</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	14	22 964	960	960	–
<b>Maschinenbau</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	6	1 385	1 004	–	1 004
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	5	1 668	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	6	2 255	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	6	815	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>6</b>	<b>6 123</b>	<b>1 004</b>	–	<b>1 004</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	6	1 656	–	–	–
<b>Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	2	.	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	2	.	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>2</b>	.	–	–	–
darunter besonders überwachungsbedürftig	2	.	–	–	–
<b>Fahrzeugbau</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	5	4 220	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	5	117 723	1 168	1 168	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	5	9 375	303	303	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	5	6 150	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>5</b>	<b>137 468</b>	<b>1 471</b>	<b>1 471</b>	–
darunter besonders überwachungsbedürftig	3	8 725	314	314	–

**Noch: 2.5 In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen  
und wirtschaftlicher Gliederung**

Wirtschaftszweig Abfallobergruppe	Betriebe <sup>1)</sup>	Abfallmenge			
		insgesamt	darunter in eigenen Anlagen beseitigt	davon	
				abgelagert auf eigener Deponie	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
Anzahl	Tonnen				

**Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling**

Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	107	100 050	60 847	40	60 807
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	78	2 455	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)	78	6 109	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	102	8 925	58	–	58
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>108</b>	<b>117 539</b>	<b>60 905</b>	<b>40</b>	<b>60 865</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	74	3 486	300	–	300

**Baugewerbe**

Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	15	2 338	1 872	642	1 230
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	24	256 960	234 133	234 133	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)	8	25	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	14	1 760	.	.	.
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>28</b>	<b>261 083</b>	.	.	.
darunter besonders überwachungsbedürftig	7	304	.	–	165

**Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern**

Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)	1	.	.	–	.
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	.	–	.
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>1</b>	.	.	–	.
darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	.	–	.

**Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietungen beweglicher Sachen,  
Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen**

Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	1	.	–	–	–
Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)	–	–	–	–	–
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	1	.	–	–	–
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>1</b>	.	–	–	–
darunter besonders überwachungsbedürftig	1	.	–	–	–

**Noch: 2.5 In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfallobergruppen  
und wirtschaftlicher Gliederung**

Wirtschaftszweig Abfallobergruppe	Betriebe <sup>1)</sup>	Abfallmenge			
		insgesamt	darunter in eigenen Anlagen beseitigt	davon	
				abgelagert auf eigener Deponie	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
Anzahl	Tonnen				
<b>Übrige</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	83	453 952	121 443	3 045	118 398
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	117	5 702 022	2 268 861	2 268 858	3
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	83	223 084	42 100	5 020	37 080
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	81	112 903	46 716	11 577	35 139
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>133</b>	<b>6 491 961</b>	<b>2 479 120</b>	<b>2 288 500</b>	<b>190 620</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	81	515 902	78 116	68 332	9 784
<b>Insgesamt</b>					
Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	348	858 743	350 952	3 777	347 175
Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	332	12 326 229	8 210 315	8 182 331	27 984
Abfälle aus Umwandlungs- und Synthese- prozessen (einschl. Textilabfällen)	281	836 073	422 747	52 932	369 815
Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)	333	369 264	242 987	80 077	162 910
<b>Abfälle zusammen</b>	<b>427</b>	<b>14 390 309</b>	<b>9 227 001</b>	<b>8 319 117</b>	<b>907 884</b>
darunter besonders überwachungsbedürftig	264	1 796 756	891 135	474 718	416 417

## 2.6 In betrieblichen Anlagen abgelagerte und verbrannte Abfälle 1997 nach Abfalluntergruppen

Abfallgliederung Abfalluntergruppe	Abfallmenge			
	insgesamt	darunter in eigenen Anlagen beseitigt	davon	
			abgelagert auf eigener Deponie	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
Tonnen				
Abfälle aus der Nahrungsmittelproduktion	9	–	–	–
Abfälle aus der Genussmittelproduktion	152	152	–	152
Abfälle aus der Futtermittelproduktion	72	72	–	72
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Öle	146	–	–	–
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette und Wachse	544	11	–	11
Emulsionen und Gemische mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten	997	35	–	35
Schlachtabfälle	2	2	–	2
Tierkörper	56	56	–	56
Tierische Fäkalien aus Massentierhaltungen	6	6	–	6
Abfälle von Häuten und Fellen	8 006	–	–	–
Abfälle aus Gerbereien	1 282	–	–	–
Lederabfälle	459	10	–	10
Holzabfälle aus der Be- und Verarbeitung	314 543	235 954	90	235 864
Holzabfälle aus der Anwendung	160 743	78 956	692	78 264
Abfälle aus Zelluloseherstellung	138 238	29 455	2 959	26 496
Abfälle aus Zelluloseverarbeitung	23 175	–	–	–
Papier- und Pappeabfälle	210 313	6 243	36	6 207
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	382 477	281 000	281 000	–
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	1 656 449	613 059	613 059	–
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	6 386 883	4 980 854	4 979 968	886
Sonstige feste mineralische Abfälle	2 439 789	1 872 241	1 845 613	26 628
Mineralische Schlämme	780 103	436 774	436 702	72
Eisen- und Stahlabfälle	633 944	4 438	4 182	256
NE-metallhaltige Abfälle	22 192	2	–	2
Metallschlämme	962	–	–	–
Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	23 430	21 947	21 807	140
Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	16 179	8 746	8 746	–
Sonstige Oxide und Hydroxide	10 341	7 595	7 595	–
Salze	92 196	20 643	20 642	1
Säuren, anorganisch	95 243	–	–	–
Organische Säuren	3 636	3 137	–	3 137
Laugen	9 058	1 315	–	1 315
Konzentrate	27 423	7 659	–	7 659
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlings- bekämpfungsmitteln	12 978	4 067	3	4 064
Abfälle von Körperpflegemitteln	161	25	–	25
Abfälle von pharmazeutischen Erzeugnissen	1 961	1 344	–	1 344
Mineralöle und synthetische Öle	16 978	5 363	–	5 363
Fette und Wachse aus Mineralöl	5 407	1 153	–	1 153

**Noch: 2.6 In betrieblichen Anlagen abgelagerte und verbrannte Abfälle 1997  
nach Abfalluntergruppen**

Abfallgliederung Abfalluntergruppe	Abfallmenge			
	insgesamt	darunter in eigenen Anlagen beseitigt	davon	
			abgelagert auf eigener Deponie	verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/ Feuerungsanlage
Tonnen				
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	26 024	1 366	–	1 366
Mineralölschlämme	25 152	1 055	29	1 026
Rückstände aus Mineralölraffination	3 515	–	–	–
Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	8 416	2 579	702	1 877
Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	64 556	49 219	–	49 219
Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	161 542	111 712	–	111 712
Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel	3 227	976	–	976
Anstrichmittel	13 217	8 266	2 481	5 785
Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	10 404	4 745	–	4 745
Sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle	32 646	13 908	1 988	11 920
Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle, -formmassen und -komponenten	5 087	4 108	285	3 823
Kunststoffschlämme und -emulsionen	5 170	3 745	497	3 248
Feste Gummiaabfälle (einschl. Altreifen)	29 438	28 273	8 101	20 172
Gummischlämme und -emulsionen	958	515	–	515
Schredderrückstände	174	174	–	174
Abfälle aus der Textilherstellung und -verarbeitung	763	232	45	187
Textilien, verunreinigt	905	658	240	418
Explosivstoffe	24	–	–	–
Laborabfälle und Chemikalienreste	7 461	7 200	–	7 200
Detergentien- und Waschmittelabfälle	1 268	1 081	–	1 081
Katalysatoren	4 351	951	6	945
Vorgemischte Abfälle für Abfallentsorgungsanlagen	3 060	2 941	647	2 294
Destillationsrückstände	135 161	116 868	806	116 062
Sonstige Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen	1 993	1 128	119	1 009
Hausmüll	59 102	5 899	5 306	593
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	49 542	4 508	449	4 059
Elektro- und Elektronikschrott	189	–	–	–
Schlämme aus Wasseraufbereitung	35 416	24 291	22 031	2 260
Schlämme aus mechanischer Abwasserreinigung (ohne produktionsspezifische Schlämme)	96 270	92 278	3 757	88 521
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	122 886	115 888	48 534	67 354
Abfälle aus Gewässerunterhaltung	37	3	–	3
Flüssige Abfälle aus der thermischen Abfall- behandlung und aus Feuerungsanlagen	5 696	–	–	–
Krankenhauspezifische Abfälle	126	120	–	120
<b>Insgesamt</b>	<b>14 390 309</b>	<b>9 227 001</b>	<b>8 319 117</b>	<b>907 884</b>

## 2.7 Verbleib der in Betrieben mit Entsorgungsanlagen zur Beseitigung bzw. Wiederverwertung anstehenden Abfälle 1997 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Abfallmenge insgesamt	Verbleib der Abfälle					
		in Produktionsprozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiterverarbeitende Betriebe / Altstoffhandel abgegeben	auf eigener Deponie abgelagert	in eigener Anlage verbrannt	nach außen zur Abfallbeseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt
Tonnen							
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Düsseldorf	–	–	–	–	–	–	–
Duisburg	409 818	1 919	300 871	5 666	15 301	86 061	–
Essen	279	–	–	–	160	119	–
Krefeld	306 511	42 501	79 879	74 327	18 535	91 269	–
Mönchengladbach	8 689	–	1 088	7 460	70	71	–
Mülheim an der Ruhr	912	902	8	–	–	1	1
Oberhausen	80 752	1	33 830	–	43 558	3 323	40
Remscheid	9 768	–	3 794	3 489	–	2 485	–
Solingen	–	–	–	–	–	–	–
Wuppertal	26 074	638	8 339	1 285	15 106	706	–
<b>Kreise</b>							
Kleve	8 680	35	85	8 123	20	117	300
Mettmann	44 321	242	5 274	35 361	1 257	2 156	31
Neuss	243 772	–	553	173 627	49 629	19 963	–
Viersen	12 242	–	–	10 120	1 607	515	–
Wesel	1 781 531	228 975	811 969	653 215	13 200	30 984	43 188
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>2 933 349</b>	<b>275 213</b>	<b>1 245 690</b>	<b>972 673</b>	<b>158 443</b>	<b>237 770</b>	<b>43 560</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aachen	757	–	642	10	–	105	–
Bonn	7 638	–	923	4 010	15	2 690	–
Köln	491 000	9 000	162 356	249 327	63 000	7 317	–
Leverkusen	646 780	25 186	35 625	294 918	171 502	118 846	703
<b>Kreise</b>							
Aachen	1 091 045	2	11 558	108 266	9 968	960 961	290
Düren	1 458 023	163 679	39 793	1 211 826	15 890	26 835	–
Erfthkreis	4 446 870	167 969	120 448	4 140 834	5 536	12 083	–
Euskirchen	18 113	–	86	12 500	28	5 499	–
Heinsberg	52 733	3 010	4 490	40 032	16	5 185	–
Oberbergischer Kreis	84 851	6 403	6 340	69 911	–	2 197	–
Rhein.-Berg. Kreis	64 931	–	37 646	3 052	17 783	6 450	–
Rhein-Sieg-Kreis	44 206	4 314	13 409	20 935	2 707	2 841	–
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>8 406 947</b>	<b>379 563</b>	<b>433 316</b>	<b>6 155 621</b>	<b>286 445</b>	<b>1 151 009</b>	<b>993</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Boitrop	199	–	49	–	150	–	–
Gelsenkirchen	105 870	1 905	5 742	75 706	4 919	17 598	–
Münster	64 576	28 648	17 884	8 100	7 351	2 593	–

**Noch: 2.7 Verbleib der in Betrieben mit Entsorgungsanlagen zur Beseitigung bzw. Wiederverwertung  
anstehenden Abfälle 1997 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Abfallmenge insgesamt	Verbleib der Abfälle					
		in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb eingesetzt	an weiter- verarbeitende Betriebe / Altstoffhandel abgegeben	auf eigener Deponie abgelagert	in eigener Anlage verbrannt	nach außen zur Abfall- beseitigung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt
Tonnen							
Kreise							
Borken	45 332	–	7 851	–	31 009	6 472	–
Coesfeld	13 795	–	2 128	–	5 785	5 882	–
Recklinghausen	247 599	13 308	21 918	–	134 391	77 980	2
Steinfurt	22 644	2 422	3 212	8 839	3 585	4 586	–
Warendorf	46 252	6	5 941	–	38 181	2 115	9
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>546 267</b>	<b>46 289</b>	<b>64 725</b>	<b>92 645</b>	<b>225 371</b>	<b>117 226</b>	<b>11</b>
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	34 576	6 143	20 875	5 000	824	1 734	–
Kreise							
Gütersloh	97 134	–	10 301	–	76 632	10 201	–
Herford	45 540	1 577	12 256	6 870	17 292	7 544	1
Höxter	171 590	16 204	4 565	123 267	22 757	4 797	–
Lippe	105 344	–	12 137	33 629	58 011	1 567	–
Minden-Lübbecke	39 948	6 361	2 503	10 791	6 209	14 058	26
Paderborn	52 631	21 011	6 139	7 614	11 854	6 009	4
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>546 763</b>	<b>51 296</b>	<b>68 776</b>	<b>187 171</b>	<b>193 579</b>	<b>45 910</b>	<b>31</b>
Kreisfreie Städte							
Bochum	388 284	46 170	310 211	11 212	–	20 691	–
Dortmund	626 657	197 177	62 869	341 699	–	4 412	20 500
Hagen	71 454	–	59 313	12 018	–	123	–
Hamm	26 472	–	22 392	–	–	4 080	–
Herne	37 102	–	19 254	14 044	–	3 804	–
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	61 012	–	274	60 324	77	337	–
Hochsauerlandkreis	330 520	13 988	120 961	165 941	20 522	9 103	5
Märkischer Kreis	163 327	10 010	1 277	151 046	576	418	–
Olpe	17 877	–	11 094	–	6 460	323	–
Siegen-Wittgenstein	157 568	750	15 470	130 862	3 104	7 382	–
Soest	17 810	3	3 567	–	12 184	2 056	–
Unna	58 900	5 750	19 495	23 861	1 123	8 671	–
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 956 983</b>	<b>273 848</b>	<b>646 177</b>	<b>911 007</b>	<b>44 046</b>	<b>61 400</b>	<b>20 505</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>14 390 309</b>	<b>1 026 209</b>	<b>2 458 684</b>	<b>8 319 117</b>	<b>907 884</b>	<b>1 613 315</b>	<b>65 100</b>

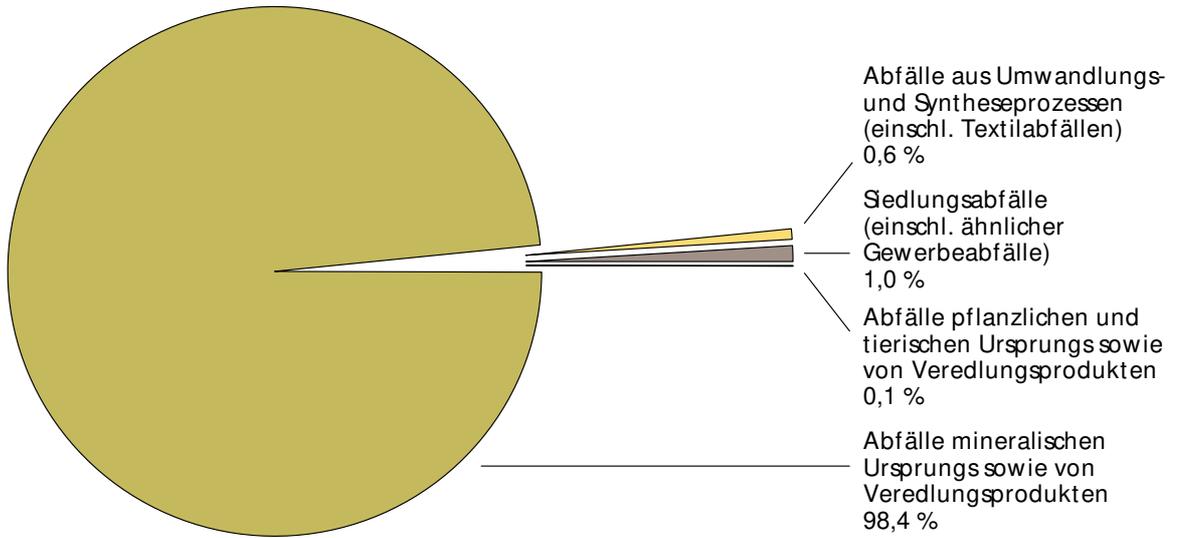
## 2.8 Zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung anstehende Abfallmengen 1997 nach Wirtschaftsbereichen und Abfallkategorien

Wirtschaftsgruppen		Abfallmenge			
		insgesamt	nicht behandelt		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
			betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommen	
Tonnen					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	nachweis-pflichtig	92	92	-	-
	nicht nachweis-pflichtig	5 002 021	291 971	4 710 050	-
	<b>Zusammen</b>	<b>5 002 113</b>	<b>292 063</b>	<b>4 710 050</b>	-
Verarbeitendes Gewerbe	nachweis-pflichtig	1 276 301	983 679	269 896	22 726
	nicht nachweis-pflichtig	1 350 752	1 189 749	128 809	32 194
	<b>Zusammen</b>	<b>2 627 053</b>	<b>2 173 428</b>	<b>398 705</b>	<b>54 920</b>
Baugewerbe	nachweis-pflichtig	304	301	3	-
	nicht nachweis-pflichtig	260 779	186 920	73 859	-
	<b>Zusammen</b>	<b>261 083</b>	<b>187 221</b>	<b>73 862</b>	-
Handel, Installation und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	nachweis-pflichtig	3 793	3 793	-	-
	nicht nachweis-pflichtig	843	843	-	-
	<b>Zusammen</b>	<b>4 636</b>	<b>4 636</b>	-	-
Grundstücks- und Wohnungs- wesen	nachweis-pflichtig	364	-	-	364
	nicht nachweis-pflichtig	3 099	94	-	3 005
	<b>Zusammen</b>	<b>3 463</b>	<b>94</b>	-	<b>3 369</b>
Übrige	nachweis-pflichtig	515 902	444 293	15 829	55 780
	nicht nachweis-pflichtig	5 976 059	5 230 922	712 787	32 350
	<b>Zusammen</b>	<b>6 491 961</b>	<b>5 675 215</b>	<b>728 616</b>	<b>88 130</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>nachweis-pflichtig</b>	<b>1 796 756</b>	<b>1 432 158</b>	<b>285 728</b>	<b>78 870</b>
	<b>nicht nachweis-pflichtig</b>	<b>12 593 553</b>	<b>6 900 499</b>	<b>5 625 505</b>	<b>67 549</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>14 390 309</b>	<b>8 332 657</b>	<b>5 911 233</b>	<b>146 419</b>

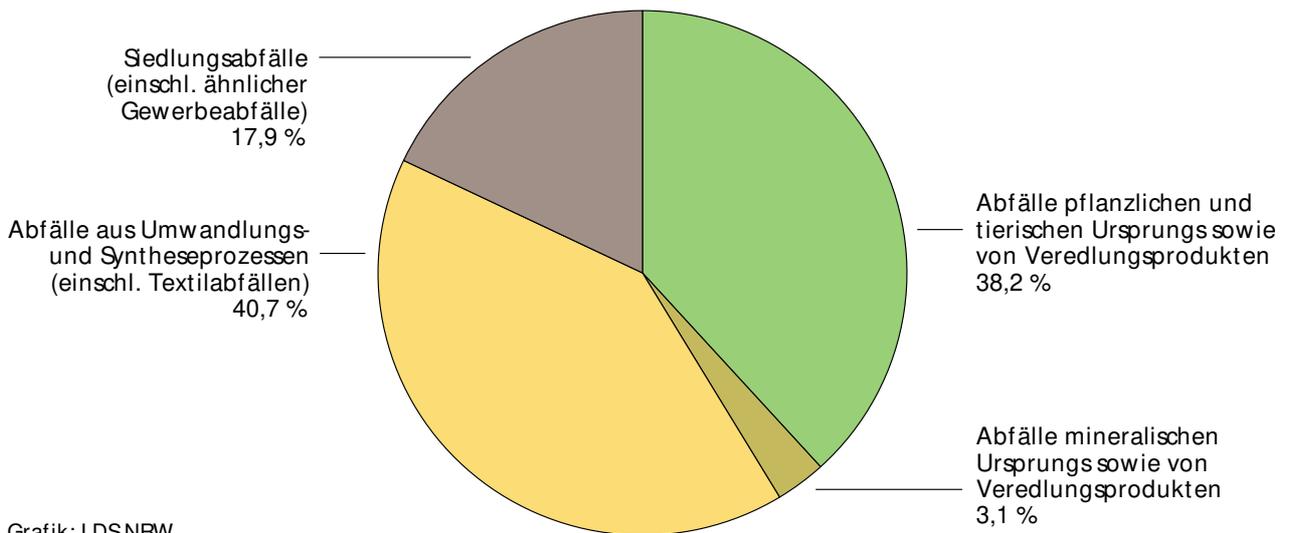


### In betriebseigenen Anlagen beseitigte Abfälle 1997 nach Abfalloberggruppen

#### abgelagert auf eigener/eigenen Deponie(n)



#### verbrannt in eigener Abfallverbrennungs-/Feuerungsanlage



Grafik: LDSNRW



## 3.1 Abgegebene Abfallmengen 1997 nach Abfallarten und regionalem Verbleib

Abfalluntergruppe	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge							
		insgesamt	darunter von Primärerzeugern <sup>1)</sup>	davon an Entsorger					im Ausland
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern				
					insgesamt	darunter an Entsorger im Bundesland			
Anzahl	Tonnen								
Abfälle aus der Genussmittelproduktion	5	120	93	85	35	14	–	–	
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Öle	4	2 370	253	253	2 117	–	–	–	
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette und Wachse	45	1 661	1 419	1 410	251	32	–	–	
Emulsionen und Gemische mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten	10	534	526	450	84	–	–	–	
Tierische Fäkalien aus Massentierhaltungen	–	–	–	–	–	–	–	–	
Abfälle aus Gerbereien	3	138	138	138	–	–	–	–	
Holzabfälle aus der Anwendung	116	11 626	9 375	7 761	2 846	1 129	1	1 019	
Papier- und Pappeabfälle	138	5 919	2 250	3 234	78	57	–	2 607	
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	34	3 786	3 656	1 415	2 371	–	68	–	
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	56	151 512	121 471	111 394	28 704	21 167	2 144	11 414	
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	42	238 339	51 446	164 157	63 099	–	29 050	11 083	
Sonstige feste mineralische Abfälle	1 610	645 198	491 204	541 817	19 797	2 295	3 187	83 584	
Mineralische Schlämme	281	326 268	248 024	256 222	17 021	80	148	53 025	
Eisen- und Stahlabfälle	297	5 329	1 825	3 834	1 495	493	27	–	
NE-metalhaltige Abfälle	344	17 683	8 371	9 835	5 359	1 105	555	2 489	
Metallschlämme	68	2 271	2 086	2 057	75	–	–	139	
Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	57	32 873	32 798	28 474	4 399	18	5	–	
Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	489	45 385	43 580	43 021	2 206	306	129	158	
Sonstige Oxide und Hydroxide	14	1 431	899	858	41	–	–	532	
Salze	89	9 200	7 840	2 822	5 616	665	2 929	762	
Säuren, anorganisch	339	31 652	26 866	30 099	277	99	–	1 276	
Organische Säuren	6	9	5	5	4	4	–	–	
Laugen	298	20 598	15 819	19 393	879	125	–	326	
Konzentrate	497	61 493	29 841	51 694	6 809	2 054	295	2 990	
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	62	7 285	6 971	762	6 523	12	78	–	
Abfälle von Körperpflegemitteln	9	749	718	353	396	–	373	–	
Abfälle von pharmazeutischen Erzeugnissen	47	1 724	1 144	1 358	366	77	161	–	
Mineralöle und synthetische Öle	9 298	160 654	60 529	94 567	65 289	32 944	2 660	798	
Fette und Wachse aus Mineralöl	809	64 628	18 892	61 109	3 304	915	2	215	
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	2 169	203 900	132 430	190 337	13 563	10 653	13	–	
Mineralölschlämme	1 638	206 877	108 346	192 032	12 502	4 032	–	2 343	
Rückstände aus Mineralölraffination	13	881	590	841	40	–	–	–	

1) ohne Sammelentsorgung

### Noch: 3.1 Abgegebene Abfallmengen 1997 nach Abfallarten und regionalem Verbleib

Abfalluntergruppe	Erzeuger	Abgegebene Abfallmenge							
		insgesamt	darunter von Primärerzeugern <sup>1)</sup>	davon an Entsorger					im Ausland
				im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern				
					insgesamt	darunter an Entsorger im Bundesland			
Anzahl	Tonnen								
						Nieder-sachsen	Mecklenburg-Vorpommern		
Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	54	10 803	10 798	8 973	1 830	62	–	–	
Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	267	38 457	19 415	29 652	8 707	2 340	173	98	
Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	509	93 072	63 496	73 871	13 571	664	2 633	5 630	
Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel	91	4 253	3 228	4 042	211	188	10	–	
Anstrichmittel	737	72 709	31 517	61 507	6 257	2 050	15	4 945	
Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	161	10 113	7 909	8 871	1 058	320	9	184	
Sonstige ausgehärtete Kunststoffe	190	3 304	707	2 636	659	130	–	9	
Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle, -formmassen und -komponenten	94	3 255	2 340	2 331	294	274	20	630	
Kunststoffschlämme und -emulsionen	23	921	896	638	283	34	–	–	
Gummschlämme und -emulsionen	10	681	680	679	2	2	–	–	
Schredderrückstände	9	28 839	28 341	26 028	2 349	–	78	462	
Abfälle aus der Textilherstellung und -verarbeitung	9	1 447	1 447	1 400	47	47	–	–	
Textilien, verunreinigt	102	1 723	1 341	1 642	81	38	3	–	
Explosivstoffe	–	–	–	–	–	–	–	–	
Laborabfälle und Chemikalienreste	151	2 662	1 021	1 685	530	372	15	447	
Detergentien- und Waschmittelabfälle	23	2 368	2 128	2 251	117	22	–	–	
Katalysatoren	28	2 689	1 700	1 395	420	–	56	874	
Vorgemischte Abfälle für Abfallentsorgungsanlagen	28	48 333	1 827	31 545	16 742	–	122	46	
Destillationsrückstände	68	20 687	17 444	14 009	6 565	71	1 094	113	
Gefasste Gase	17	100	36	82	18	–	15	–	
Sonstige Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen	24	1 165	1 078	1 130	35	–	–	–	
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	128	77 746	71 671	69 909	7 837	67	–	–	
Deponiesickerwässer	18	27 675	9 529	22 122	5 553	–	–	–	
Flüssige Abfälle aus der thermischen Abfallbehandlung und aus Feuerungsanlagen	4	3 896	1 250	3 896	–	–	–	–	
Krankenhauspezifische Abfälle	45	6 025	1 455	5 359	666	–	69	–	
<b>Insgesamt</b>	<b>13 984</b>	<b>2 725 016</b>	<b>1 710 659</b>	<b>2 197 440</b>	<b>339 378</b>	<b>84 957</b>	<b>46 137</b>	<b>188 198</b>	

## 3.2 Entsorgte Abfallmengen 1997 nach Abfallarten und regionaler Herkunft

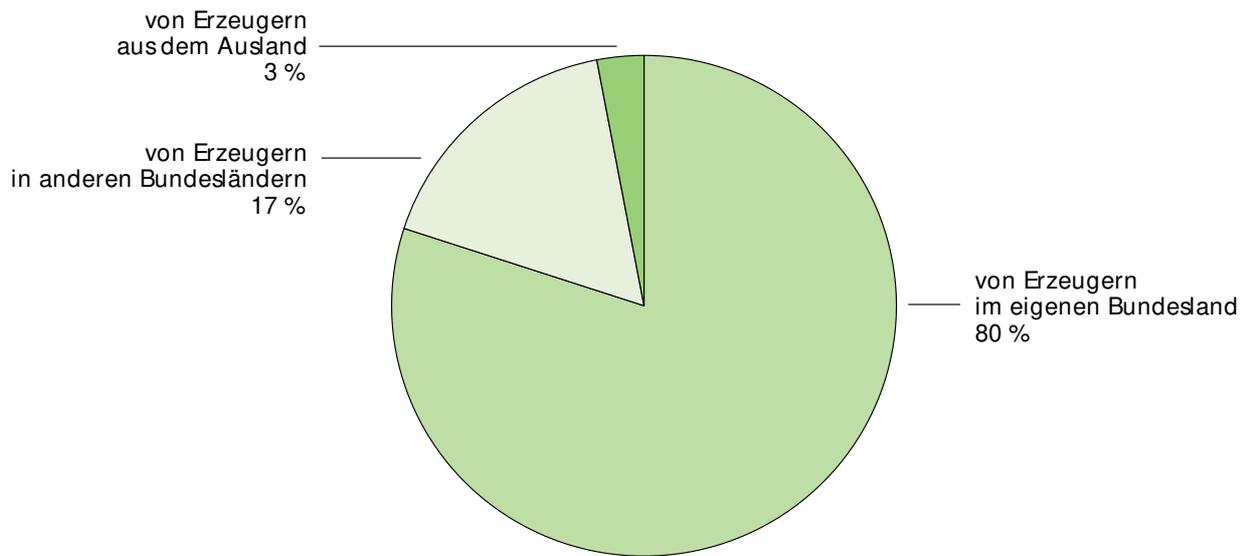
Abfalluntergruppe	Entsorger	Entsorgte Abfallmenge					
		insgesamt	davon an Entsorger				aus dem Ausland
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern			
				insgesamt	darunter an Entsorger im Bundesland		
Anzahl	Tonnen						
					Baden-Württemberg	Rheinland-Pfalz	
Abfälle aus der Genussmittelproduktion	.	.	.	.	-	-	-
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Öle	4	253	253	-	-	-	-
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fette und Wachse	14	1 613	1 410	203	-	-	-
Emulsionen und Gemische mit pflanzlichen und tierischen Fettprodukten	7	721	450	271	23	-	-
Tierische Fäkalien aus Massentierhaltungen	-	-	-	-	-	-	-
Abfälle aus Gerbereien	4	146	138	8	-	-	-
Holzabfälle aus der Anwendung	28	10 042	7 761	2 281	686	1 545	-
Papier- und Pappeabfälle	34	4 608	3 234	1 365	394	4	9
Ofenausbrüche, Hütten- und Gießereischutt	15	7 453	1 415	5 434	-	-	604
Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube	32	160 498	111 394	17 990	3 812	7 743	31 114
Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung	26	210 675	164 157	44 974	1 376	13 748	1 544
Sonstige feste mineralische Abfälle	141	627 699	541 817	82 499	28 807	22 374	3 383
Mineralische Schlämme	74	285 473	256 222	27 199	4 941	4 282	2 052
Eisen- und Stahlabfälle	36	5 542	3 834	1 672	677	350	36
NE-metallhaltige Abfälle	60	17 847	9 835	4 091	1 296	255	3 921
Metallschlämme	19	2 232	2 057	175	4	17	-
Sonstige Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	22	30 102	28 474	764	-	-	864
Galvanikschlämme, Metallhydroxidschlämme	40	47 817	43 021	4 217	3 177	142	579
Sonstige Oxide und Hydroxide	7	1 595	858	310	303	-	427
Salze	16	12 279	2 822	8 881	720	7 205	576
Säuren, anorganisch	51	97 858	30 099	41 669	6 133	14 261	26 090
Organische Säuren	.	.	.	.	-	-	-
Laugen	41	30 179	19 393	9 449	1 635	5 248	1 337
Konzentrate	55	72 187	51 694	20 352	3 846	1 647	141
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln	19	1 094	762	159	-	-	173
Abfälle von Körperpflegemitteln	11	621	353	268	-	-	-
Abfälle von pharmazeutischen Erzeugnissen	15	2 230	1 358	872	305	8	-
Mineralöle und synthetische Öle	98	106 202	94 567	11 473	688	1 465	162
Fette und Wachse aus Mineralöl	64	79 904	61 109	18 724	6 462	1 573	71
Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten	81	220 718	190 337	30 381	13 946	693	-
Mineralölschlämme	111	207 823	192 032	15 791	704	1 212	-
Rückstände aus Mineralölraffination	7	6 523	841	4 428	1 301	-	1 254

### Noch: 3.2 Entsorgte Abfallmengen 1997 nach Abfallarten und regionaler Herkunft

Abfalluntergruppe	Entsorger	Entsorgte Abfallmenge						aus dem Ausland
		insgesamt	davon an Entsorger					
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern			aus dem Ausland	
				insgesamt	darunter an Entsorger im Bundesland			
				Baden-Württemberg	Rheinland-Pfalz			
	Anzahl	Tonnen						
Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung	17	14 846	8 973	5 341	24	4 035	532	
Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische, andere Flüssigkeiten mit halogenierten organischen Verbindungen	43	42 388	29 652	12 411	3 421	103	325	
Organische Lösemittel und andere organische Flüssigkeiten, frei von halogenierten organischen Verbindungen	77	100 077	73 871	25 142	6 182	3 242	1 064	
Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel	28	4 399	4 042	340	229	5	17	
Anstrichmittel	67	72 214	61 507	10 638	2 120	738	69	
Klebstoffe, Kitte, nicht ausgehärtete Harze	29	10 673	8 871	1 770	283	92	32	
Sonstige ausgehärtete Kunststoffe	38	3 038	2 636	400	63	6	2	
Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle, -formmassen und -komponenten	20	3 067	2 331	736	330	192	–	
Kunststoffschlämme und -emulsionen	12	1 019	638	381	–	4	–	
Gummischlämme und -emulsionen	8	1 110	679	431	–	–	–	
Schredderrückstände	9	31 496	26 028	5 436	5 226	–	32	
Abfälle aus der Textilherstellung und -verarbeitung	9	1 474	1 400	74	–	–	–	
Textilien, verunreinigt	28	2 447	1 642	805	643	21	–	
Explosivstoffe	–	–	–	–	–	–	–	
Laborabfälle und Chemikalienreste	29	2 250	1 685	492	15	–	73	
Detergentien- und Waschmittelabfälle	15	3 251	2 251	1 000	193	–	–	
Katalysatoren	11	1 620	1 395	225	–	167	–	
Vorgemischte Abfälle für Abfallentsorgungsanlagen	14	57 673	31 545	26 128	4 898	–	–	
Destillationsrückstände	22	21 957	14 009	7 948	793	2 106	–	
Gefasste Gase	4	117	82	2	–	–	33	
Sonstige Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen	20	1 211	1 130	81	22	–	–	
Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung	44	73 202	69 909	2 339	277	–	954	
Deponiesickerwässer	10	22 123	22 122	1	–	–	–	
Flüssige Abfälle aus der thermischen Abfallbehandlung und aus Feuerungsanlagen	4	3 896	3 896	–	–	–	–	
Krankenhauspezifische Abfälle	11	5 830	5 359	471	110	–	–	
<b>Insgesamt</b>	<b>342</b>	<b>2 733 312</b>	<b>2 197 350</b>	<b>458 492</b>	<b>106 065</b>	<b>94 483</b>	<b>77 470</b>	

### Entsorgte Abfallmengen nach regionaler Herkunft 1997

2 733 312 t = 100%



Grafik: LDSNRW



#### 4.1 Aufkommen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 1997\*) nach Abfallgruppen

Abfalloberggruppe Abfallgruppe	Abfälle						
	insgesamt	davon aus					
		Betrieben mit eigenen Entsorgungsanlagen				Betrieben ohne eigene Entsorgungsanlagen	
		insgesamt		darunter			
				von Dritten übernommen			
Tonnen		% von Spalte 1	Tonnen	% von Spalte 2	Tonnen	% von Spalte 1	
1	2	3	4	5	6	7	
<b>Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten</b>	<b>31 290</b>	<b>16 571</b>	<b>53,0</b>	<b>3 320</b>	<b>20,0</b>	<b>14 719</b>	<b>47,0</b>
davon							
Nahrungs- und Genussmittelabfälle	272	152	55,9	–	–	120	44,1
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	2 527	212	8,4	146	68,9	2 315	91,6
Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung – Abfälle aus der Schlachtung von Tieren soweit sie nicht dem Tierkörperbeseitigungsgesetz unterliegen (z. B. Panseninhalte, Darminhalte, Fettabscheiderückstände/Flotate); Tierkörpermehl aus der Verarbeitung belasteter Tierkörper (z. B. Hormone, HCH, PCB); Tierkörper wildlebender Tiere, soweit diese nicht unter das Tierkörperbeseitigungsgesetz fallen –	6	6	100	–	–	–	–
Häute- und Lederabfälle	1 420	1 282	90,3	–	–	138	9,7
Holzabfälle	15 604	5 841	37,4	78	1,3	9 763	62,6
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	11 461	9 078	79,2	3 096	34,1	2 383	20,8
<b>Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten</b>	<b>1 945 931</b>	<b>882 957</b>	<b>45,4</b>	<b>157 400</b>	<b>17,8</b>	<b>1 062 974</b>	<b>54,6</b>
davon							
Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1 866 661	854 898	45,8	144 792	16,9	1 011 763	54,2
Metallhaltige Abfälle	22 991	4 629	20,1	18	0,4	18 362	79,9
Andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	56 279	23 430	41,6	12 590	53,7	32 849	58,4
<b>Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)</b>	<b>1 576 017</b>	<b>689 675</b>	<b>43,8</b>	<b>118 516</b>	<b>17,2</b>	<b>886 342</b>	<b>56,2</b>
davon							
Oxide, Hydroxide und Salze	152 297	98 434	64,6	9 421	9,6	53 863	35,4
Säuren, Laugen und Konzentrate	193 217	94 803	49,1	22 805	24,1	98 414	50,9
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	24 077	15 008	62,3	3 137	20,9	9 069	37,7
Abfälle von Mineralöl und Kohleveredlungsprodukten	563 289	71 649	12,7	5 811	8,1	491 640	87,3
Organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	408 157	247 449	60,6	61 473	24,8	160 708	39,4
Kunststoff- und Gummiabfälle	45 141	9 852	21,8	2 147	21,8	35 289	78,2
Textilabfälle	3 548	722	20,3	246	34,1	2 826	79,7
Andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	186 291	151 758	81,5	13 476	8,9	34 533	18,5
<b>Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)</b>	<b>219 010</b>	<b>128 683</b>	<b>58,8</b>	<b>6 492</b>	<b>5,0</b>	<b>90 327</b>	<b>41,2</b>
davon							
Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	196 301	122 886	62,6	2 161	1,8	73 415	37,4
Flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	19 704	5 696	28,9	4 250	74,6	14 008	71,1
Krankenhausspezifische Abfälle	3 005	101	3,4	81	80,2	2 904	96,6
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>3 772 248</b>	<b>1 717 886</b>	<b>45,5</b>	<b>285 728</b>	<b>16,6</b>	<b>2 054 362</b>	<b>54,5</b>

\*) Abfälle, die nicht behandelt werden sowie zur Behandlung anstehende Abfälle (Primärabfälle), jedoch ohne Behandlungsanlagenoutput

#### 4.2 Im Rahmen der Entsorgung insgesamt angefallene besonders überwachungsbedürftige Abfälle\* ) 1997\*\* )

Abfallobergruppe Abfallgruppe	Abfallaufkommen in Nordrhein-Westfalen			Abfallexporte		Abfallimporte		Export-/ Import- saldo	Zu behan- delnde/ besei- tigende Ab- fallmenge in Nordrhein- Westfalen insgesamt
	ins- gesamt	darunter		in andere Bundes- länder	ins Ausland	aus anderen Bundes- ländern	aus dem Ausland		
		Primär- abfälle <sup>1)</sup>	Sekundär- abfälle						
Tonnen									
<b>Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten</b>	<b>38 938</b>	<b>30 623</b>	<b>4 021</b>	<b>5 410</b>	<b>3 626</b>	<b>4 127</b>	<b>9</b>	<b>- 4 900</b>	<b>34 038</b>
davon									
Nahrungs- und Genussmittelabfälle	272	245	-	35	-	-	-	- 35	237
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	4 777	2 409	2 250	2 452	-	473	-	- 1 979	2 798
Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung – Abfälle aus der Schlachtung von Tieren soweit sie nicht dem Tierkörperbeseitigungsgesetz unterliegen (z. B. Panseninhalte, Darminhalte, Fettabscheiderückstände/Flotate); Tierkörpermehl aus der Verarbeitung belasteter Tierkörper (z. B. Hormone, HCH, PCB); Tierkörper wildlebender Tiere, soweit diese nicht unter das Tierkörperbeseitigungsgesetz fallen –	6	6	-	-	-	-	-	-	6
Häute- und Lederabfälle	1 420	1 420	-	-	-	9	-	+ 9	1 429
Holzabfälle	17 466	15 216	843	2 845	1 019	2 281	-	- 1 583	15 883
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	14 997	11 327	928	78	2 607	1 364	9	- 1 312	13 685
<b>Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten</b>	<b>2 326 836</b>	<b>1 843 837</b>	<b>208 095</b>	<b>142 322</b>	<b>161 734</b>	<b>184 798</b>	<b>43 518</b>	<b>-75 740</b>	<b>2 251 096</b>
davon									
Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	2 226 913	1 770 697	197 485	130 993	159 106	178 098	38 697	-73 304	2 153 609
metallhaltige Abfälle	43 302	16 911	10 586	6 929	2 628	5 936	3 957	+ 336	43 638
andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	56 621	56 229	24	4 400	-	764	864	- 2 772	53 849
<b>Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)</b>	<b>2 214 662</b>	<b>1 341 497</b>	<b>324 195</b>	<b>177 586</b>	<b>22 838</b>	<b>266 768</b>	<b>32 989</b>	<b>+99 333</b>	<b>2 313 995</b>
davon									
Oxide, Hydroxide und Salze	169 536	150 752	12 091	7 864	1 452	13 404	1 582	+ 5 670	175 206
Säuren, Laugen und Konzentrate	376 276	167 335	51 303	7 968	4 592	71 492	27 568	+86 500	462 776
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	24 765	23 840	688	7 284	-	1 299	173	- 5 812	18 953
Abfälle von Mineralöl und Kohleveredlungsprodukten	800 140	403 237	163 376	96 526	3 356	86 136	2 019	-11 727	788 413
organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitten und Harze	557 094	373 013	52 093	29 801	10 857	50 298	1 507	+11 147	568 241
Kunststoff- und Gummiabfälle	47 132	42 817	751	3 588	1 101	7 385	34	+ 2 730	49 862
Textilabfälle	3 891	3 511	343	127	-	878	-	+ 751	4 642
andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	235 828	176 992	43 550	24 428	1 480	35 876	106	+10 074	245 902
<b>Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)</b>	<b>244 142</b>	<b>212 587</b>	<b>25 015</b>	<b>14 058</b>	<b>-</b>	<b>2 811</b>	<b>954</b>	<b>-10 293</b>	<b>233 849</b>
davon									
Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	200 748	194 557	4 331	7 837	-	2 338	954	- 4 545	196 203
flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	37 267	16 475	17 563	5 554	-	2	-	- 5 552	31 715
krankenhausspezifische Abfälle	6 127	1 555	3 121	667	-	471	-	- 196	5 931
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>4 824 578</b>	<b>3 428 544</b>	<b>561 326</b>	<b>339 376</b>	<b>188 198</b>	<b>458 504</b>	<b>77 470</b>	<b>+ 8 400</b>	<b>4 832 978</b>

\* ) Abfälle, die nicht behandelt werden, zur Behandlung anstehende Mengen (Primärabfälle) sowie Behandlungsanlagenoutput (Sekundärabfälle) – \*\* ) einschl. zur Wiederverwertung bestimmte Mengen – 1) ohne Sammelentsorgung

### 4.3 Zur Beseitigung bzw. Verwertung anstehende besonders überwachungsbedürftige Abfälle\*) 1997 nach Abfallgruppen und regionaler Herkunft

Abfalloberggruppe Abfallgruppe	Abfallmenge			
	insgesamt	davon		
		in Nordrhein-Westfalen entstandene und beseitigte / verwertete Abfälle	Import aus anderen Bundesländern	Import aus dem Ausland
Tonnen				
<b>Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten</b>	<b>30 611</b>	<b>26 475</b>	<b>4 127</b>	<b>9</b>
davon				
Nahrungs- und Genussmittelabfälle	152	152	–	–
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	1 092	619	473	–
Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung – Abfälle aus der Schlachtung von Tieren soweit sie nicht dem Tierkörperbeseitigungsgesetz unterliegen (z. B. Panseninhalte, Darminhalte, Fettabscheiderückstände/Flotate); Tierkörpermehl aus der Verarbeitung belasteter Tierkörper (z. B. Hormone, HCH, PCB); Tierkörper wildlebender Tiere, soweit diese nicht unter das Tierkörperbeseitigungsgesetz fallen –	6	6	–	–
Häute- und Lederabfälle	1 429	1 420	9	–
Holzabfälle	14 484	12 203	2 281	–
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	13 448	12 075	1 364	9
<b>Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten</b>	<b>1 822 849</b>	<b>1 594 533</b>	<b>184 798</b>	<b>43 518</b>
davon				
Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1 746 412	1 529 617	178 098	38 697
metallhaltige Abfälle	23 732	13 839	5 936	3 957
andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredelungsprodukten	52 705	51 077	764	864
<b>Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)</b>	<b>1 192 320</b>	<b>892 563</b>	<b>266 768</b>	<b>32 989</b>
davon				
Oxide, Hydroxide und Salze	141 407	126 421	13 404	1 582
Säuren, Laugen und Konzentrate	176 175	77 115	71 492	27 568
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	18 389	16 917	1 299	173
Abfälle von Mineralöl und Kohleveredelungsprodukten	241 955	153 800	86 136	2 019
organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitte und Harze	340 475	288 670	50 298	1 507
Kunststoff- und Gummiabfälle	44 559	37 140	7 385	34
Textilabfälle	3 781	2 903	878	–
andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	225 579	189 597	35 876	106
<b>Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)</b>	<b>207 489</b>	<b>203 724</b>	<b>2 811</b>	<b>954</b>
davon				
Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	190 533	187 241	2 338	954
flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	12 619	12 617	2	–
krankenhausspezifische Abfälle	4 337	3 866	471	–
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>3 253 269</b>	<b>2 717 295</b>	<b>458 504</b>	<b>77 470</b>

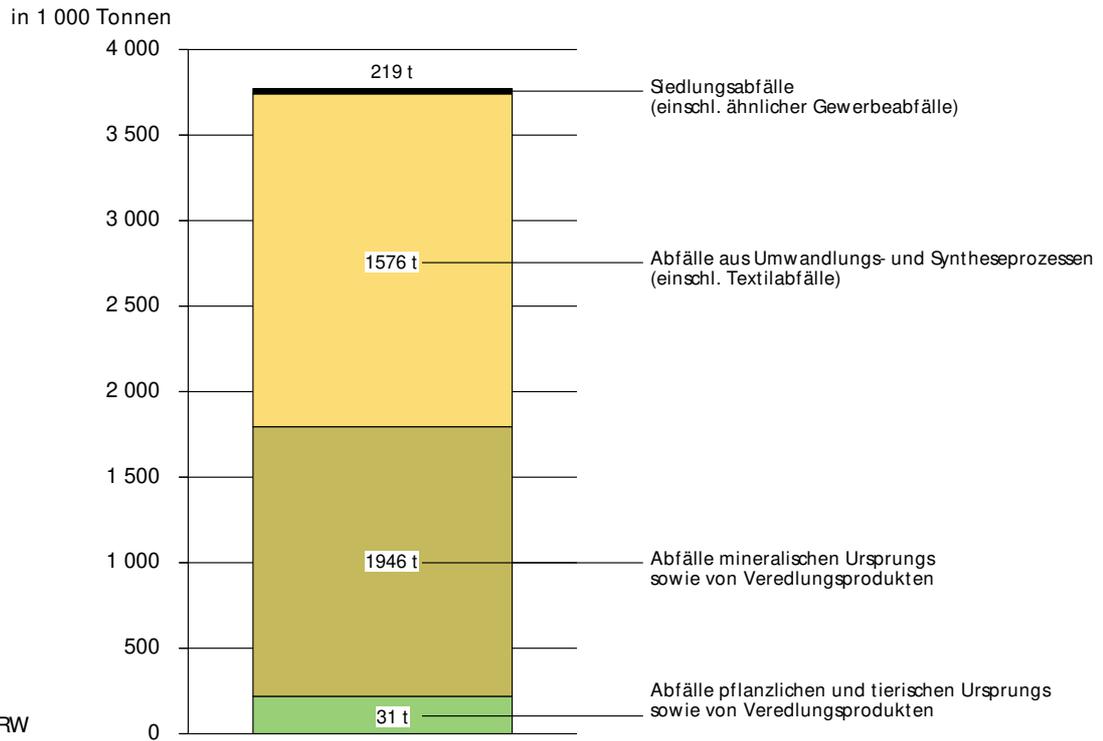
\*) Abfälle, die nicht behandelt werden und Behandlungsanlagenoutput (Sekundärabfälle)

#### 4.4 Beseitigte bzw. verwertete besonders überwachungsbedürftige Abfälle 1997 nach Abfallgruppen und Behandlungsart

Abfallobergruppe Abfallgruppe	Abfallmenge			
	insgesamt	davon		
		auf Deponien	in die Verbrennung	sonstiger Verbleib (einschl. Recycling)
Tonnen				
<b>Abfälle pflanzlichen und tierischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten</b>	<b>30 611</b>	<b>988</b>	<b>20 010</b>	<b>9 613</b>
davon				
Nahrungs- und Genussmittelabfälle	152	–	152	–
Abfälle aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	1 092	160	731	201
Abfälle aus Tierhaltung und Schlachtung – Abfälle aus der Schlachtung von Tieren soweit sie nicht dem Tierkörperbeseitigungsgesetz unterliegen (z. B. Panseninhalte, Darminhalte, Fettabscheiderückstände/Flotate); Tierkörpermehl aus der Verarbeitung belasteter Tierkörper (z. B. Hormone, HCH, PCB); Tierkörper wildlebender Tiere, soweit diese nicht unter das Tierkörperbeseitigungsgesetz fallen –	6	–	6	–
Häute- und Lederabfälle	1 429	147	–	1 282
Holzabfälle	14 484	613	8 748	5 123
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle	13 448	68	10 373	3 007
<b>Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten</b>	<b>1 822 849</b>	<b>1 183 748</b>	<b>26 388</b>	<b>612 713</b>
davon				
Abfälle mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	1 746 412	1 134 336	22 332	589 744
metallhaltige Abfälle	23 732	2 809	314	20 609
andere Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten	52 705	46 603	3 742	2 360
<b>Abfälle aus Umwandlungs- und Syntheseprozessen (einschl. Textilabfällen)</b>	<b>1 192 320</b>	<b>96 888</b>	<b>627 192</b>	<b>468 240</b>
davon				
Oxide, Hydroxide und Salze	141 407	50 045	1	91 361
Säuren, Laugen und Konzentrate	176 174	6 313	18 008	151 853
Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie von pharmazeutischen Erzeugnissen	18 390	4	8 628	9 758
Abfälle von Mineralöl und Kohleveredlungsprodukten	241 956	11 723	127 095	103 138
organische Lösemittel, Farben, Lacke, Klebstoffe, Kitten und Harze	340 475	3 220	251 820	85 435
Kunststoff- und Gummiabfälle	44 558	17 670	24 373	2 515
Textilabfälle	3 780	844	2 184	752
andere Abfälle chemischer Umwandlungs- und Syntheseprodukte	225 580	7 069	195 083	23 428
<b>Siedlungsabfälle (einschl. ähnlicher Gewerbeabfälle)</b>	<b>207 489</b>	<b>117 097</b>	<b>76 458</b>	<b>13 934</b>
davon				
Abfälle aus Wasseraufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	190 534	110 174	72 128	8 232
flüssige Abfälle aus Behandlungs- und Beseitigungsanlagen	12 618	6 921	1	5 696
krankenhausspezifische Abfälle	4 337	2	4 329	6
<b>Abfälle insgesamt</b>	<b>3 253 269</b>	<b>1 398 721</b>	<b>750 048</b>	<b>1 104 500</b>

## Aufkommen an besonders überwachungsbedürftigen Abfällen in Nordrhein-Westfalen 1997

Gesamtmenge 3 772 248 t = 100 %





### 5.1 Eingesammelte Mengen an Verkaufs-, Transport- und Umverpackungen 1997 nach dem Verbleib

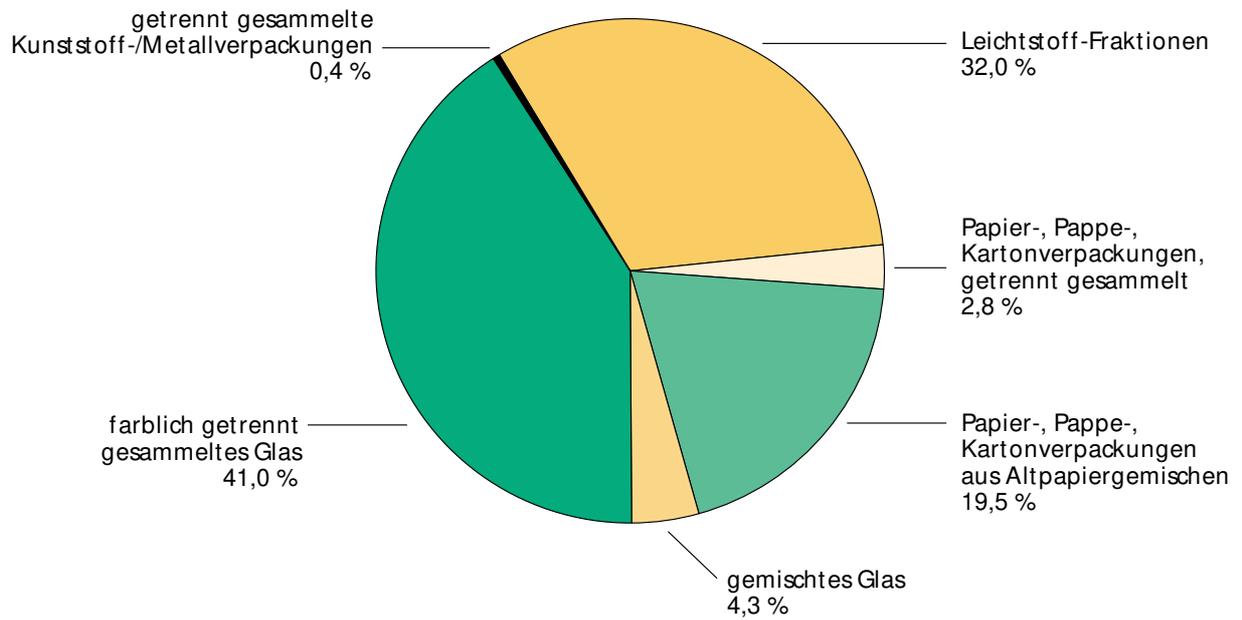
Verpackungsarten	Eingesammelte Menge			
	insgesamt	davon		
		Anlieferung an Sortieranlagen	direkte Abgabe an Verwerterbetriebe	sonstiger Verbleib
Tonnen				
<b>Verpackungen insgesamt</b>	<b>2 112 862</b>	<b>1 546 586</b>	<b>561 392</b>	<b>4 884</b>
bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen zusammen <sup>1)</sup>	1 437 405	1 184 248	253 157	–
davon				
Leichtstoff-Fraktionen	459 280	459 280	x	–
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen, getrennt gesammelt	40 513	30 024	10 489	–
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Altpapiergemischen	279 998	250 037	29 961	–
gemischtes Glas	61 386	54 160	7 226	–
farblich getrennt gesammeltes Glas	589 771	384 819	204 952	–
Kunststoffverpackungen, getrennt gesammelt	880	880	–	–
Metallverpackungen, getrennt gesammelt	5 577	5 048	529	–
verbundene Verpackungen, getrennt gesammelt	–	–	–	–
bei gewerblichen oder industriellen Endverbrauchern eingesammelte Verkaufsverpackungen sowie Transport- und Umverpackungen zusammen <sup>2)</sup>	675 457	362 338	308 235	4 884
davon				
Glas	40 128	39 210	918	–
Papier, Pappe, Karton	474 718	222 184	247 783	4 751
Metalle	5 065	1 481	3 584	–
Kunststoffe	23 846	11 727	12 076	43
Holz	61 570	22 250	39 230	90
Verbunde	2 663	1 104	1 559	–
nicht sortenrein erfasste sonstige Materialien	65 048	62 024	3 024	–
schadstoffhaltige Füllgüter	2 419	2 358	61	–

1) in Nordrhein-Westfalen eingesammelte Mengen – 2) von nordrhein-westfälischen Einsammlern in NRW und anderen Bundesländern eingesammelte Mengen



### Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Mengen an Verkaufsverpackungen in Nordrhein-Westfalen 1997

insgesamt 1 437 405 t



Grafik: LDSNRW



## **Veröffentlichungen**

## Veröffentlichungen aus dem Fachbereich Umwelt

### **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden und im Verarbeitenden Gewerbe in Nordrhein-Westfalen 1998**

Inhalt: Der Statistische Bericht veröffentlicht u. a. Zahlenmaterial über Wasseraufkommen und -verwendung, Abwasserableitung und -behandlung sowie Schlammbehandlung und -beseitigung in Betrieben von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes. Kartogramme veranschaulichen das Verhältnis von Wassergesamtnutzung zur betrieblichen Wasserverwendung.

Bestellnummer: Q 12 3 1998 51

Preis: 4,50 DM

### **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung in Nordrhein-Westfalen 1998**

Inhalt: Dargestellt werden u. a. Ergebnisse über Wasseraufkommen und -verwendung, betriebliche Wassernutzung, Abwasserableitung und -aufkommen sowie Art des Abwassers.

Bestellnummer: Q 14 3 1998 51

Preis: 2,50 DM

### **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen 1998**

Inhalt: Veröffentlicht werden Daten und Grafiken über Wasseraufkommen und -verwendung, Wassergewinnung und -bezug sowie die Bewässerung in Wassereinzugsgebieten und Regierungsbezirken.

Bestellnummer: Q 15 3 1998 51

Preis: 4,00 DM

**Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Lothar Salzsieder unter Telefon-Nummer: (0211) 94 49-46 40.**

### **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen in Nordrhein-Westfalen 1998**

Inhalt: Veröffentlicht werden Daten über Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie Unfälle bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen nach Stoffmenge und -art, Unfallfolgen und Sofort- und Folgemaßnahmen, Wassergefährdungsklassen.

Bestellnummer: Q 13 3 1998 00

Preis: 2,50 DM

**Fachliche Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Reiner Orgeich unter Telefon-Nummer: (0211) 94 49-46 50.**

### **Daten zur Abfallwirtschaft Nordrhein-Westfalen 1997**

Inhalt: Der Statistische Bericht liefert Zahlenmaterial über die in Anlagen der Entsorgungswirtschaft behandelten bzw. beseitigten Abfälle, über Kompostierungsanlagen und die Verwertung von Abfällen, Betriebe mit Entsorgungsanlagen, anstehende Abfallmengen und deren Verbleib. Ferner werden Daten über besonders überwachungsbedürftige Abfälle dargestellt. Farbige Grafiken runden diesen Bericht ab.

Bestellnummer: Q 25 3 1997 00

Preis: Preis: 15,00 DM

**Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Doris Kaul und Harald Lörks unter Telefon-Nummer: (0211) 94 49-46 10 bzw. (0211) 94 49-4620.**

### **Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 1998**

Inhalt: Dargestellt werden die Investitionen der Betriebe und Unternehmen sowie Aufwendungen und neu gemietete Sachanlagen für den Umweltschutz, veranschaulicht durch Grafiken und Karten.

Bestellnummer: Q 31 3 1998 00

Preis: 2,50 DM

**Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Renate Siefke unter Telefon-Nummer: (0211) 94 49-46 60**

### **Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe in Nordrhein-Westfalen 1997 – 1999**

Inhalt: Grafiken und Daten stellen die Verwendung und den Einsatz ozonschichtschädigender und klimawirksamer Stoffe nach Menge, Verwendungsbereich, Stoffgruppen und Wirtschaftszweigen dar.

Bestellnummer: Q 41 3 1999 00

Preis: 3,50 DM

**Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Erik Lungen unter Telefon-Nummer: (0211) 94 49-46 41.**

\*) Bei Bestellungen bitte gewünschten Monat angeben (01 = Januar, 02 = Februar usw. bzw. 41 = 1. Vierteljahr; 42 = 2. Vierteljahr usw.)